

4 Z 29
(2005+2)

erge erleben



Zukunft schützen



Mit Kindern auf Hütten

Ein außergewöhnliches Familienabenteuer

2005



**Buch
& CD**



Hrg.: Deutsche Vertretung der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA e.V.)
 Steffi Kreuzinger / Eva Sambale

Himmel die Berge!

Mit Kindern unterwegs:
 Spiele, Naturerlebnisse, Bastelaktionen und Lieder

Mit Geländespielen, Bastelaktionen mit Naturmaterialien, alpenländischen Liedern und vielfältigen Sinnes- und Bewegungsspielen zeigt das Buch, wie Kinder mit viel Spaß im Gebirge unterwegs sein und dabei spielerisch die Bergnatur erleben können.

Naturkundliche Informationen und pädagogische Tipps erleichtern die Umsetzung in der Praxis. Für „Flachlandtiroler“ ebenso wie für begeisterte BergliebhaberInnen, die den Lebensraum Gebirge mit Kindern spielerisch erfahren wollen.

ISBN: 3-936286-20-5 € 16,90

... dazu der Tonträger von Dorte Ferber und Hartmut E. Höfele:
Schwungvolle alpenländische Lieder, Tänze und G'schichten – in Hochdeutsch und Originaldialekten gesungen

Dorte Ferber hat aus dem reichen Fundus an alpenländischer Volks- und Kindermusik grandiose Schätze entdeckt! Gemeinsam mit Hartmut E. Höfele hat sie eine Hörgaudi produziert, wie sie bisher noch nie zu hören war. Der Gitarrenvirtuose Adax Dörsam von der Gruppe „Die Wolpertinger“ sorgt mit seinem brillanten Saitenspiel für wahre Juchzer!

ISBN: 3-936286-21-3 € 13,90

Ökotopia Verlag
 Hafengeweg 26 a
 D-48155 Münster
 Tel.: 0251 - 48198-0
 Fax: 0251 - 48198-29
 E-Mail: info@oekotopia-verlag.de



Besuchen Sie uns im Internet!
 Unser Online-Shop ist 24 Std./Tag für Sie geöffnet: www.oekotopia-verlag.de

4229(2005+2)

Inhalt

	Seite
Geben Sie dem Trott einen Tritt und wandern Sie mit!	2
Mit Kindern unterwegs im Gebirge	3
Hüttenbeschreibungen in den Regionen:	
Bayern	7
Vorarlberg	12
Tirol	17
Oberösterreich / Salzburg / Steiermark	31
Kärnten / Osttirol	41
Südtirol	47
Wissenswertes über Alpenvereinshütten	52
Hüttenprofil	53
Hüttenkategorien im Überblick	58
Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten	60
Die richtige Ausrüstung für den Hüttenaufenthalt	62
Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten	63
Die Alpenvereine AVS – DAV – OeAV: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche	64
Weiterführende Literatur	66
Adressen und Impressum	68
Übersichtskarte und Hüttenliste	69
Gute Aussichten mit dem Alpenverein	71





Geben Sie dem Trott einen Tritt und wandern Sie mit!

Raus aus dem täglichen Familientrott. Verschaffen Sie sich beim Bergwandern Luft. Rein in die Wanderschuhe und aufgemacht zu abenteuerlichen, gesundheitsfördernden Erlebnissen mit der ganzen Familie.

Bergwandern und Bergsteigen bringen Sie und ihre Familie in Bewegung und sie befriedigen den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Frische Luft lässt alle durchatmen. Wilderness und Abenteuer auf neuen Wegen sorgen für die nötige Ausdauer und Abwechslung. Dazu kommt Ruhe und Entspannung in der weitgehend intakten Natur. Bewegung und Begegnungen mit Freunden auf unseren Hütten sorgen für die nötigen zwischenmenschlichen Kontakte.

Und so werden Bergwandertage mit Hüttenaufenthalten zu einem Gesamterlebnis mit nachhaltigem Gesundheitseffekt für die ganze Familie. Eigenverantwortung für die Gesundheit zu übernehmen wird zunehmend wichtiger. Mit einem wohltuenden Bergwanderurlaub erholen Sie sich „ganzheitlich“, steigern die Lebensqualität und starten mit neuem Schwung in den Familienalltag.

Den drei Alpenvereinen ist es ein wichtiges Anliegen, zu einem erlebnisreichen und gesundheitsfördernden Bergwanderurlaub beizutragen. Für einen Familienaufenthalt auf Hütten haben die Hüttenbewirtschafter, die Sektionen und die jeweiligen Hauptvereine Qualitätsstandards für Familien vereinbart. Spiel- und Erlebnisbereiche sind vorhanden, Familien können in kleineren Zimmerlagern untergebracht werden, Kinderportionen und Kindergetränke gibt es zu günstigen Preisen. Und in der gemütlichen, rauchfreien Gaststube bekommen Sie schnell Kontakt zu gleichgesinnten Bergsteigerfamilien.

Hütten im Hochgebirge sind jedoch keine Hotels, sondern einfache Unterkünfte für Bergsteiger. Sie sind oft schwierig zu bewirtschaften und zu unterhalten. Haben Sie dafür Verständnis. Die Hüttenwirtsleute der Alpenvereinsgehütten freuen sich auf Ihren Besuch.

„Drum geben Sie dem Trott einen Tritt und wandern Sie mit!“

Luis Vonmetz
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Christian Wadsack
ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN

Ulrike Seifert
DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mit Kindern unterwegs im Gebirge

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge – sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben ...

Wer Kinder ins Gebirge „locken“ will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Kinder beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann Touren für Kinder und mit ihnen gemeinsam planen.

Und wenn Sie es sich überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?



Was wollen und können Kinder?

Kinder brauchen weder „Gipfelsieg“ noch „Bergkameradschaft“. Kinder suchen spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern und Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, ab dem sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger als 2 bis 3 Stunden dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn Kinder, die getragen werden, müssen sich durch „Bewegung“ erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. Als Faustregel gilt: Rucksack nicht schwerer als 10% des Körpergewichts!

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Sie erholen sich jedoch bald auf spielerische Weise.

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmlage ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.

Touren auswählen und planen

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich bereits bei der Planung genügend **Zeit** nehmen. Ideen und Wünsche der Kinder können dabei einfließen und berücksichtigt werden. Den Erwachsenen fällt die Aufgabe zu, daraus eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Motivierend ist es, die Unternehmung unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ zu stellen. Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzliche Informationen helfen, später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen zu erleben und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser zu finden.

Eine gute **Tourengliederung** hilft, die eigenen Kräfte und die der Kinder besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen – je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Rastplätzen eingelegt. Kinder wollen nach kurzer Zeit spielen und sich bewegen – auch das sind für sie Erholungsphasen. Spontane Spiele brauchen oft viel Zeit und ein abwechslungsreiches, sicheres Gelände. Es schadet auch nicht, Spielideen parat zu haben.

Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 - 4 Std. **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tagestouren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind.



Bitte beachten Sie: Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. **Führerzeit**; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie **mit kleineren Kindern unterwegs**, so müssen Sie mindestens den **eineinhalbfachen Wert zugrundelegen**.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5 = Ungefähre Gehzeit mit Kindern

Wetter

Mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Regen oder Schneefall stellen aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf Ängste zu achten, die Blitz und Donner hervorrufen können. Besonders wichtig ist, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte ist dabei jedoch immer die bessere Variante.



Zweckmäßige Ausrüstung

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und dem Benutzer eine trügerische Sicherheit vermitteln. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwandausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:



- Die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel.
- Der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände.
- In den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz.
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung.
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben.
- Taschenmesser, Rucksackapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Notfall.
- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen werden muss, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen.
- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt.
- Bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.
- Stabile Teleskopstöcke fördern sicheres Gehen, erleichtern das Tragen der Kraxe oder eines schweren Rucksacks.

Trinken und Essen

Während einer Tour benötigen Kinder gut die doppelte Menge Flüssigkeit als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung sollte man etwa einen Liter pro Kind einplanen – am besten Früchtetee oder verdünnten Saft.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack gut geeignet. Spezielle Kindernahrung muss man auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte abgedeckt werden.



Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern, Betreuern und Betreuerinnen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern **absturzgefährliches Gelände** grundsätzlich meiden.
- Auch **steinschlaggefährdetes Gelände** ist tabu – besonders zum Spielen.
- **Rutschgefahr** besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden.
- Kinder nur dann voraus laufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das **Gelände** ungefährlich ist. Besonders bei Nebel müssen alle beieinander bleiben.
- Kinder brauchen einen guten **Sonnenschutz**, um vor Sonnenbrand oder Hitzschlag geschützt zu sein.



Bayern



Bayerische Voralpen
B 1

Die Hütten in den bayerischen Alpengebieten liegen meist noch unterhalb der Waldgrenze. Sie bieten auch für jüngere Kinder gute Möglichkeiten zum Wandern, meist mit Bächen und Seen für eine schöne Pause unterwegs. In den Almgebieten begegnet man vielen Tieren.



Albert-Link Hütte (1000 m)

DAV-Sektion München

Die gemütliche Hütte liegt auf der Valepper Alm, inmitten eines übersichtlichen Spielgeländes mit Bach in unmittelbarer Nähe. Abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen. Im Winter Zugang zu Skigebieten und Loipen.

TOUREN:

Stolzenberg, 1609 m, 2 Std.; Bodenschneid, 1669 m, 2,5 Std.; Brecherspitze, 1683 m, 2,5 Std.; Rotwand, 1884 m, 3,5 Std.; Rundweg zum Spitzingsee auch für Kleinkinder geeignet. Klettermöglichkeiten in einiger Entfernung vorhanden.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Bach und See in der Nähe*
- *Wald und Almen mit Weidewieh*
- *Pfanngraben mit Gumpen*

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 31. Oktober und 05. Dezember bis 05. April; an Wochenenden und in den Ferien stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II

36 Zimmerlager mit 2, 4, 5 und 6 Betten; 27 Matratzenlager mit 3, 7 und 10 Plätzen; Waschräume mit Münzduschen, Wickeltisch, 2 Gasträume und ein Gruppenraum (für AV-Mitglieder nach Anmeldung)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee
PKW: bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)
RAD: (+) von Spitzingsee geteerte Almstraße
AUFSTIEG: von Spitzingsee ca. 0,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Ute Werner und Uwe Gruber
Albert-Link Hütte
Valepper Str. 8, D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 64
Fax: 00 49 / 80 26 / 78 25 95
E-mail: albert-link-huette@t-online.de
Internet: www.albert-link-huette.de



Allgäuer Alpen

B 2

Berghaus Hinterreute (1000 m)

DAV-Sektion Schwaben

Das Selbstversorgerhaus liegt im Wertacher Ortsteil Hinterreute.

TOUREN:

Zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- im Winter Hauslift
- verschiedene nahegelegene Skigebiete
- Grüntensee (Bademöglichkeit)

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Selbstversorgerhaus; Getränke müssen vom Haus bezogen werden

AUSSTATTUNG: Kat. I

32 Betten in 2- und 6-Bett-Zimmern; besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang

PKW: Nesselwang/Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)

RAD: (+) Fahrweg bis zum Haus

AUFSTIEG: vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3 - 4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur bei der DAV-Sektion Schwaben Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart
Tel.: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66
Fax: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66



Bayerische Voralpen

B 3

Blecksteinhaus (1022 m)

DAV-Sektion MTV München

Die Hütte liegt auf einer hügeligen Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf und Tiere.

TOUREN:

Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 - 4 Std. (Wanderungen)

EIGNUNG: alle Altersstufen

(Wickelkinder auf Anfrage)

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bademöglichkeiten
- Feuerplatz
- kleine Felsen
- Klettermöglichkeiten am Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergerfahrene Kinder

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

22 Zimmer- und 20 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 Min. Aufstieg auf Fahrweg)

PKW: von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

RAD: (+) Fahrweg über Spitzingsee

AUFSTIEG: 0,5 Std. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Carmen und Kollol Majumdar
Am Bleckstein 1, D-83727 Spitzingsee
Tel.: 00 49 / 80 26 / 7 12 04
Fax: 00 49 / 80 26 / 7 8 28 38
Internet: www.blecksteinhaus.de



Allgäuer Alpen

B 4

Otto-Schwegler Hütte (1070 m)

DAV-Sektion Augsburg

Die Selbstversorgerhütte liegt im Landschaftsschutzgebiet des Ostertales in leicht hügeligem Wiesen- und Almgelände. Wandermöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll sowie Fahrradtouren möglich. Im Winter Ski- und Schneeschuhtouren, Loipen und Skigebiet Gunzesried in nächster Nähe.

TOUREN:

Bleicherhorn, 1669 m, 3 Std.; Riedberger Horn, 1787 m, 3 Std.; Weiherkopf, 1665 m, 2,5 Std.; Rangiswanger Horn, 2 Std.; Sigiswanger- und Ofterschwanger Horn, 2 Std. (Hörnertour)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bach, Tobel und Wasserfälle
- Waldehrpfad
- Gartengrill

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig bewartet (evtl. Urlaubszeiten des Hüttenwirts abfragen); Selbstversorgerhütte; Getränke müssen vom Haus bezogen werden (siehe Internet)

AUSSTATTUNG: Kat. II

50 Schlafplätze in 9 Zimmern, Schlafsack bzw. Bettwäsche erforderlich; Dusche; Aufenthaltsraum mit 50 Sitzplätzen; voll eingerichtete Küche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Sonthofen; von dort Bus bis Gunzesrieder Säge

PKW: bis Hüttenparkplatz am Ostertalbach (100 m Fußweg zur Hütte)

RAD: (+) geteerte Straße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Gunzesrieder Säge 0,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Vereinbarung ab Bushaltestelle „Gunzesrieder Säge“ möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Johanna Sanktjohanser, Willi Messerer
Ostertalweg 6, D-87544 Blaichach
Tel.: 00 49 / 83 21 / 25 09
Fax: 00 49 / 83 21 / 7 8 80 02
Internet: www.otto-schwegler-huette.de



Chiemgauer Alpen

B 5

Priener Hütte (1410 m)

DAV-Sektion Prien

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld vielfältige Flora, Wild.

TOUREN:

Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std., unerschwinglich; auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Kletterblöcke
- kleiner See

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; an September-Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II

35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; wochentags Sondertarif für Kindergruppen; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen

PKW: über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)

RAD: (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz

Sachrang 1,5 Std. für Geübte
AUFSTIEG: von Huben 2,5 - 3 Std.; über Wandberghaus 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Christa und Wolfgang Lamprecht
Priener Hütte, Postfach 1123, D-83229 Aschau
Tel.: 00 49 / 80 57 / 4 28
Fax: 00 49 / 80 57 / 90 48 69
Internet: www.priener-huette.de



Chiemgauer
Alpen

B 6

Riesenhütte (1345 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche; Aussichtspunkt mit Blick auf Chiemsee und Voralpenland 5 Min. entfernt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen.

TOUREN:

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Holzsammeln; Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt
- Kinderspielhaus
- Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche
- Spielekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November und nach den Osterferien 14 Tage geschlossen

AUSSTATTUNG:

Kat. I
12 Zimmer- und 30 Matratzenlager; tel. Reservierung erbeten; Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Rosenheim-Aschau, Bus bis Frasdorf

PKW: bis Frasdorf - Parkplatz Lederstube

RAD: (+++) mit Mountainbike ab Parkplatz

Lederstube 1 - 1,5 Std. für Geübte!

AUFSTIEG: 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benützen, Abstieg: 45 Min., aber schlechter Weg.); von Frasdorf-Lederstube gut beschilbert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Bachmann

Postfach 2, D-83110 Frasdorf

Tel.: 00 49 / 80 52 / 29 21

Internet: www.frasdorf.com/riesenhuette.htm



Bayerische
Voralpen

B 7

Rotwandhaus (1765 m)

DAV-Turner-Alpenkränzchen

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Almgebiet; einmalige Flora, Murmeltiere und Gämsen.

TOUREN:

Rotwand, 1885 m; Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

Besondere Erlebnisbereiche:

- Gumpen, ein See und kleinere Felsen (0,5 Std.)
- Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m
- Spielplatz
- Spielekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

AUSSTATTUNG:

Kat. I
20 Zimmer- und 99 Matratzenlager, 26 Notlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee

PKW: bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)

RAD: (+++) von Spitzingsee geteert, später geschotterte Forst-/Almstraße bis Wildfeldalm

AUFSTIEG: von Spitzingsee 2,5 Std.; über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3 - 4 Std.; von der Wildfeldalm 20 Min.; von Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std.; Bergbahn Taubensteinbahn

BEWIRTSCHAFTER:

Peter Wehrer

Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee

Tel.: 00 49 / 80 26 / 76 83



Allgäuer Alpen

B 8

Schwarzenberghütte (1380 m)

DAV-Sektion Illertissen

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hintergrund schöner Bergwald. Leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen.

TOUREN:

Nebelhorn mit Rückweg über Hindelanger Klettersteig (Rundtour, nur für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahrene Geher, höhere Anforderungen, Ganztagestour); Großer Daumen, 3 - 4 Std., (für trittsichere, schwindelfreie, ältere Schulkinder); Hindelanger Klettersteig

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz mit Brunnen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Weihnachten bis Allerheiligen

AUSSTATTUNG:

Kat. I
4 Zimmer- und 38 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Sonthofen, Bus bis Hinterstein oder Giebelhaus

PKW: bis Hinterstein (Parkplatz)

RAD: (+) bequem bis Giebelhaus

AUFSTIEG: von Hinterstein 3 - 4 Std.; vom Giebelhaus 1 Std.; keine Bergbahnen.

BEWIRTSCHAFTER:

Albert Hanschek

D-87541 Hinterstein

00 49 / 01 73 / 3 92 77 66



Vorarlberg



Lechquellen-
gebirge

V 1

Im Westen Österreichs liegen einige Hütten des DAV und OeAV landschaftlich besonders reizvoll in Gebirgsgruppen, die weniger bekannt sind. Lagen um die 2000 Höhenmeter und darüber sorgen meist schon für hochalpine Bergerlebnisse. Dabei warten in der Nähe einiger Hütten besondere Erlebnismöglichkeiten wie seltene Blumenwiesen und Karstgebiete mit kleinen Höhlen und Felslöchern, die zum Spielen einladen.



Frassenhütte (1725 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg-
hang und bietet eine wunderschöne Aussicht.

TOUREN:

unterschiedlich lange Rundwanderwege;
Hoher Frassen, 1979 m, 45 Min.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnissbereiche:

- kleiner Teich in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Zimmer- und 40 Matratzenlager, 6 Schlafplätze
im Winterraum; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders

PKW: Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal

AUFSTIEG: von Talstation 2,5 Std.; von Muttersberg
(Bergstation Seilbahn) 1 Std. 15 Min., anfangs flach,
dann steiler zur Hütte; von Raggal 2 Std. 45 Min.;
Seilschwebbahn Bludenz-Muttersberg; kein
Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Stefan Probst

Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz

Tel. Hütte: 00 43 / 6 99 / 17 05 10 89

Tel. Tal: 00 43 / 55 52 / 6 74 02



Lechquellen-
gebirge

V 2

Freiburger Hütte (1931 m)

DAV-Sektion Freiburg-Breisgau

Die Hütte liegt umgeben von Blumenwiesen. Bäche,
spiegelnde Seen und bizarre Felslandschaften
prägen das Hüttenumfeld.

TOUREN:

leichte Wanderungen: Formaletsch, 2292 m; Saladina-
spitze, 2230 m; Roggelskopf, 2284 m (anspruchsvoll).

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnissbereiche:

- Formarinsee ● Spielplatz ● Steinböcke und
Gämsen ● Karstplateau „Steinernes Meer“
● Klettermöglichkeiten vorhanden ● Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

40 Zimmerlager für 2 - 6 Personen,
100 Matratzenlager in Räumen mit 5 bis 20 Plätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahnhof St. Anton oder Langen, Bus
nach Lech, von dort Wanderbus (ab Lech stündlich,
in der Hauptsaison alle 20 Min. von 8.00 - 16.30 Uhr)
bis Formarinsee

PKW: von Lech Mautstraße zur Formarinalpe
(Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00 - 16.30 Uhr für
Privatverkehr gesperrt)

RAD: (++) Teerstraße von Lech zum Formarinsee,
von dort Schotterstraße zur Hütte

AUFSTIEG: von Dalaas ca. 3 Std.; vom Formarinsee
0,5 Std. auf Felspfad (gesichert, bei Nässe meiden!)
oder 45 Min. auf Fahrweg zur Hütte; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Oswald und Petra Erhart

Madatschen 9, A-6534 Serfaus

Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 40

Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 2 00 80 oder 2 01 15

Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 20 08 05

Internet: www.freiburgerhuette.com



Bregenzerwald-
gebirge

V 3

Freschenhaus (1896 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau umgeben
von herrlicher Alpenflora.

TOUREN:

Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m,
1 Std.; verschiedene alpine Übergänge in 4 - 8 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnissbereiche:

- Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!)
- Alpengarten
- Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion
(Juli bis Anfang September)
- Möglichkeit der Steinwild- und Gämsen-
beobachtung

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Mitte Oktober;
an Wochenenden z.T. stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I

26 Zimmer- und 40 Matratzenlager, 18 Schlafplätze
im Winterraum; Nichtraucherhütte

ZUGANG:

BAHN/BUS: Feldkirch oder Rankweil, Bus von
Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von
Rankweil nach Laterns/Innerlaterns/Bad Laterns

PKW: Innerlaterns, Hotel Kühboden

RAD: (+++) Innerlaterns, Alpe Saluver, einfach, dann
schwierig bis Freschenhaus

AUFSTIEG: ab Bad Laterns 2,5 Std.; ab Bonaker o.
Innerlaterns 2,5 Std.; ab Furkajoch 4,5 Std.; keine
Seilbahnen; Gepäcktransport nach Absprache von
Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. 1 Woche vor-
her absprechen)

BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Rehm

Schmittl 25, A-6888 Schrödlen

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 3 52 85 09

Tel. Tal: 00 43 / 55 19 / 3 03 04





Rätikon

V 4

Haus Matschwitz (1500 m)

DAV-Sektion Tübingen

Das Haus liegt in schönem Almgelände mit vielen Wandermöglichkeiten.

TOUREN:

In 2 - 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Alpenpflanzengarten an der Lindauer-Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Anfang Oktober; Anmeldung erbeten

AUSSTATTUNG:

Kat. II
38 Betten in 4- bis 6-Bett-Zimmern; Dusche

ZUGANG:

BAHN: Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn

PKW: bis Latschau (im Winter bis Vandans)

AUFSTIEG: Aufstiegszeit von Latschau 1,5 - 2 Stunden; Auffahrt zum Haus mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben dem Haus)

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Amann
Batloggstr. 48, A-6780 Schruns
Tel. Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 37 00
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 2 53 04 50
Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 35 50
E-mail: Haus-Matschwitz@aon.at

Reservierung über:
DAV Sektion Tübingen
Kornhausstraße 21, D-72070 Tübingen
Tel.: 00 49 / 70 71 / 2 34 51
Fax: 00 49 / 70 71 / 25 22 95
E-mail: dav-tuebingen@t-online.de



Rätikon

V 5

Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m)

OeAV-Sektion Vorarlberg

Die Hütte liegt in flachem Almgelände; in der näheren Umgebung lädt ein Bach zum Spielen ein.

TOUREN:

Drusenfluh, 2827 m, 4,5 Std.; Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m, 2 Std. 45 Min. (nur für Geübte); Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Kletterfelsen hinter dem Haus
- Spielplatz
- kleiner Wasserfall
- sogenannte „Gipslöcher“

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. I
20 Betten- und 90 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN: Bludenz - Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle, 3x/Tag, Auskunft: Verkehrsamt Vandans

PKW: Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lünnerseebahn

RAD: (+++) Rellstal-Hütte 3 Std., sehr anspruchsvoll

AUFSTIEG: ab Vandans 3 Std. 15 Min.; Rellskapelle-Hütte 1 Std.; Bergbahnen: Bergstation Lünnerseebahn-Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergstation Golmerbahn 3,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Hanno Dönz
Gantschierstr. 74, A-6780 Schruns
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 55 56 / 7 65 70
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 23 49 35
E-mail: hanno.doenz@vol.at, info@hueterhuette.at
Internet: www.hueterhuette.at



Verwallgruppe

V 6

Kaltenberghütte (2089 m)

DAV-Sektion Reutlingen

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh.

TOUREN:

Krachelspitze, 2686 m, 2,5 - 3 Std.; Maroiköpfe, 2522 m, ca. 1,5 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std. (nur für Geübte); leichtere Rundwanderungen, ca. 3 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bergsee (im Sommer sogar zum Baden)
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. I
30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Duschen; Winterraum für Kindergruppen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Langen a. Arlberg, mit Bus nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg/Arlbergpass

PKW: von Landeck oder Bludenz nach Stuben a. Arlberg, Alpe Rauz oder St. Christoph a. Arlberg (Arlbergpass, Parkplatz vorhanden)

AUFSTIEG: ab Langen a. Arlberg oder Stuben 2 - 3 Std.; von St. Christoph a. Arlberg ca. 2 - 2,5 Std.; von Alpe Rauz ca. 2 Std.; von Stuben Gepäcktransport möglich: Talstation Materialseilbahn ca. 400 m unterhalb Ortsanfang (Seilbahntelefon); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Ulli u. Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg

während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim
Tel. Hütte: 00 43 / 55 82 / 7 90
Tel. Tal: 00 43 / 56 75 / 2 00 71
E-mail: erlebnisschischule@magnet.at
Internet: www.ulli-rief.at



Silvretta

V 7

Madlener Haus (1986 m)

DAV-Sektion Wiesbaden

Die Hütte liegt unterhalb des Silvrettastausees inmitten der Silvrettaberger. In unmittelbarer Nähe große Weideflächen für Kühe und Pferde. Oberhalb des Sees schöne Bergbäche und Wasserfälle. Im Winter alle Wintersportmöglichkeiten.

TOUREN:

Wanderungen um den See, 2,5 Std.; Wiesbadener Hütte, 3 Std.; Saarbrücker Hütte 4 Std.; Bieler Spitze, 2 Std.; Klostertaler Umwelthütte, 2,5 Std.

EIGNUNG:

alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- kleinere Felsen & Klettergarten ca. 20 Min. entfernt
- Spielplatz
- Bootfahren auf dem See
- im Winter Langlauf & Schlepplift

BEWIRTSCHAFTUNG:

25. Dezember bis nach „Drei König“; Ende Januar bis nach Ostern; Anfang Juni bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

Kat. II
50 Zimmer- und 30 Matratzenlager, Familienzimmer mit 10 Betten, Tischen und Stühlen und Möglichkeit der Frühstück- und Abendzubereitung; separater Mehrzweckraum

ZUGANG:

BAHN/BUS: Landeck oder Schruns, Bus zur Bielerhöhe

PKW: vom Paznaunal oder Montafon über Silvrettahochalpenstraße (Mautstraße) zum Haus

RAD: (+++) wie Pkw

AUFSTIEG: 15 Min.; im Winter Seilbahn von Partenen

BEWIRTSCHAFTER:

Edith Stark, Madlener Haus, Postfach 20, A-6563 Galtür
Tel.: 00 43 / 55 58 / 42 34
Fax: 00 43 / 55 58 / 42 34 11
E-mail: madlenerhaus@a1.net
Internet: www.madlenerhaus.at

während der Nichtbewirtschaftung:
Sinsen 39, A-6555 Kappl
Tel. 00 43 / 6 64 / 4 33 88 89



Rätikon
V 8

Schwabenhaus (1198 m)

DAV-Sektion Schwaben

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesen-
gelände in einer erlebnisreichen Umgebung.

TOUREN:

leichte und schwierige Wanderungen (Bürser-
schlucht); Mondspitze, Schillerkopf, 1 - 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Dolinen, Bäche, Tobel
- Pistenskilauf und Langlauf möglich
- Grillplatz, Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Selbstversorgerhaus;
Getränke im Haus erhältlich

AUSSTATTUNG: Kat. II

32 Zimmerlager in 2- bis 6-Bett-Zimmern, 5 Matratzen-
lager; Duschen; 2 Gasträume, gut ausgestattete
Selbstversorgerküche; Gasthaus gegenüber

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bludenz, Bus bis Bürserberg

PKW: von Bregenz oder Innsbruck bis Abfahrt
Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla
direkt zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte

AUFSTIEG: von Bludenz 1 Std. oder weiter mit
Kleinbus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport
möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Anmeldung nur über Sektion

DAV Sektion Schwaben

Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart

Tel. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 69 63 66

Fax. Sektion: 00 49 / 7 11 / 7 6 96 36 89

Tel. Hütte: 00 43 / 55 52 / 6 56 85 oder 6 56 86

Bewartung durch:

Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürserberg



Tirol



Lechtaler
Alpen
T 1

*In den vielgestaltigen Gebirgsgruppen
Tirols findet man die größte Vielfalt der
Hüttenstandorte, die allesamt einmalige
Erlebnismöglichkeiten bieten. Liebliche
Almlandschaften wechseln sich mit Kletter-
gebieten ab, einige hochalpin gelegene
Häuser bieten sogar Zugang zur Gletscher-
region. Auf vielen Hütten ist auch ein
Winteraufenthalt möglich und man kann
auf den nahe gelegenen Pisten skifahren
oder leichte Skitouren unternehmen.*



Anhalter Hütte (2042 m)

DAV-Sektion Oberer Neckar

Die Hütte liegt in sanftem Bergwiesengelände,
direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche
und Almen, Blumen, Kühe und Pferde.

TOUREN:

Tschachaun, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach;
Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std., einfach;
Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std., einfach;
Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwin-
delfreiheit erforderlich; Maldongrat, 2544 m, (nur
für klettererfahrene Kinder mit entsprechender
Ausrüstung)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

13 Zimmer- und 76 Matratzenlager; für Kinder Über-
nachtung nur im Lager möglich; von 7 - 9 Jahren
Gebühr wie DAV-Mitglieder; nur kaltes Wasser; nur
ein Gasträum vorhanden

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst im Inntal oder Reutte im Lechtal,
von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst
per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos

PKW: von Imst oder vom Lechtal über Elmen und
Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit

AUFSTIEG: vom Hahntennjoch alpin und ausgesetzt
über Steinjöchl 1 - 1,5 Std.; von Namlos einfach in
4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in
4 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport
möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Carmen Kathrein

Oberdorf 262, A-6473 Wengs

Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 61 89 93

Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 77 71



Kaisergebirge

T 2



Samnaun-
gruppe

T 3



Kitzbüheler
Alpen

T 4



Mieminger
Kette

T 5

Anton-Karg-Haus (829 m)

OeAV-Sektion Kufstein

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger, eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser.

TOUREN:

leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten: Kleine Halt, 2119 m, 2,5 Std.; Sonneck, 2261 m, 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielwiese, Bach
- Kletterblöcke

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

30 Zimmerlager in 2- bis 4-Bett-Zimmern, 70 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Duschen; offene Glasveranda; eigener Jugendraum im Nebenhaus

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Kufstein; Bus bis Kufstein-Sparchen

PKW: bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen

RAD: Fahrverbot

AUFSTIEG: vom Parkplatz mit Bushaltestelle in Kufstein-Sparchen, 499 m, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Sonja Schreiber
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein

während der Nichtbewirtschaftung:
Wegscheid 256, A-6432 Sautens

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 53 72 / 6 25 78
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 42 51 03

Ascherhütte (2256 m)

DAV-Sektion Pfaffenhofen-Asch

Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach ist nur 100 m entfernt.

TOUREN:

Wanderung zur Versingalm (Almbetrieb), 0,45 Std.; Furgler, 3000 m, 3 Std.; viele Gipfel in 2 Std. erreichbar

EIGNUNG:

 ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettergarten für erste Übungen in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8 bis 16 Schlafplätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun

PKW: bis See/Paznaun (Parkplatz)

AUFSTIEG: von See in 4 - 5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis Mittelstation Medrigalm, von dort 1,5 - 2 Std.; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Bruno Ladner
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
Tel. Hütte: 00 43 / 54 41 / 83 30
Tel. Tal: 00 43 / 54 41 / 84 45

Berg- und Skiheim Brixen im Thale (800 m)

[Dr. Thomas-Brennauer-Haus] DAV-Sektion Regensburg

Die Selbstversorgerhütte liegt am Ortsrand von Brixen im Thale. In naher Umgebung Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Fahrradfahren, Spielen und Baden.

TOUREN:

Zinsberg 1668 m, ca. 2,5 Std.; Nachtsöllberg 1886 m, ca. 2,5 - 3 Std.; Gampenkogel 1957 m, ca. 3 Std.

EIGNUNG:

 alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz ● Bergseen ● Spiekekiste
- Klettern und Klettersteige im Wilden Kaiser, ca. 20 Autominuten entfernt

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; vom 01. Dezember bis 30. März Mitgliedspreise nur für Mitglieder der Sektion Regensburg; Selbstversorgerhaus; Frühstück oder Halbpension auf Anfrage

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

25 Betten in 2- und 3-Bett-Zimmern mit fließendem Kalt- und Warmwasser; 24 Lager; Zentralheizung; Duschen; geräumige Selbstversorgerküche; gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen; separater Schulungsraum im Nebengebäude

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Bahnhof Brixen i.T., ca. 10 Min. zu Fuß zum Haus

PKW: bis zum Haus (im Winter Schneeketten empfehlenswert)

RAD: (+) einfach bis zum Haus

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i.Th.
Betreuer/in: Annemarie Ellmerer und Georg Krall
Tel.: 00 43 / 53 34 / 85 42

ANMELDUNG:

Geschäftsstelle der Sektion Regensburg
(Mo 16.30 - 18.30, Mi 14.00 - 18.30, Fr 09.00 - 13.00)
Postfach 100 308, D-93003 Regensburg
Tel: 00 49 / 9 41 / 56 01 59, Fax: 00 49 / 9 41 / 5 19 17
E-mail: info@alpenverein-regensburg.de

Coburger Hütte (1920 m)

DAV-Sektion Coburg

Die Hütte liegt in einem wilden Hochtal nahe dem Drachensee.

TOUREN:

Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.; Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1 - 1,5 Std. (für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherheitskenntnissen)

EIGNUNG:

 ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettermöglichkeiten im Klettergarten, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6

BEWIRTSCHAFTUNG:

Juni bis Oktober; an Wochenenden Hütte stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen; Waschräume ohne Duschen; Winterraum als Nebenraum nutzbar

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Ehrwald über Garmisch oder Vils

PKW: bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn

AUFSTIEG: Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 - 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Std. länger)

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgasse 1, A-6094 Axams
Tel. Hütte + Tal: 00 43 / 6 64 / 3 25 47 14
Fax: 00 43 / 52 34 / 6 72 94
E-mail: office@coburgerhuetten.at
Internet: www.coburgerhuetten.at





Lechtaler
Alpen

T 10



Silvretta

T 11



Zillertaler
Alpen

T 12



Samnaun-
gruppe

T 13

Hanauer Hütte (1922 m)

DAV-Sektion Hanau

Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales; eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche, Felsbrocken, Mulden und Buckel sowie Seen.

TOUREN:

Parzinnalm, 1 Std.; Parzinnsee, 1,5 Std.; Gufelseejoch, 2 Std.; Kogelseespitze, 2647 m, 3 Std. (Wanderung)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Beobachtungen von Steinwild, Gämsen und Murmeltieren möglich
- Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Gratklettereien)
- Klettergarten mit leichten und schwierigen Routen in Hüttennähe
- Spielplatz
- Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden stark frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I

32 Zimmerlager in 11 Zimmern mit 2 bzw. 4 Betten; 100 Matratzenlager in 7 Zimmern; Terrasse; Seminarraum; Duschen; für Schulklassen geeignet

ZUGANG:

BAHN/BUS: Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal, von dort keine öffentlichen Verkehrsmittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)

PKW: von Imst (Hahntennjochstraße) oder von Elmen nach Boden

AUFSTIEG: 2 - 2,5 Std., leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materiallift nach 45 Min. Gehzeit)

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 2 66 91 49
Tel. Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93
Fax Tal: 00 43 / 54 13 / 8 75 93-40

Heidelberger Hütte (2264 m)

DAV-Sektion Heidelberg

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde und Murmeltiere.

TOUREN:

Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. (mit Klettern)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Kletterfelsen in Hausnähe
- einzigartige Alpenflora, Moore
- Spiekekiste

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

72 Zimmer- und 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen; Selbstversorgerraum für Jugendgruppen; Sonderpreis für Familien

ZUGANG:

BAHN/BUS: Landeck, Postauto bis Ischgl

PKW: im Sommer bis Bodenalpe

RAD: (++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)

AUFSTIEG: durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std.; ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

BEWIRTSCHAFTER:

Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte, A-6561 Ischgl/Tirol
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 54 44 / 54 18
Tel. Tal: 00 43 / 54 44 / 56 12 (nur während der Nichtbewirtschaftung)
E-mail: info@heidelbergerhuetten.at
Internet: www.heidelbergerhuetten.at

Karl-von-Edelhütte (2238 m)

DAV-Sektion Würzburg

Die Hütte liegt auf einer Hochfläche inmitten eines hügeligen Almgeländes.

TOUREN:

Rundweg zur Alm Alpenrose, ca. 4 Std.; Schöne Aussicht, ca. 0,5 Std.; Ahornspitze, 2976 m, ca. 2 Std. (nur für Geübte); Popbergnieder und Toregggenkopf ca. 1 Std. (nur für Geübte)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Alm
- Bäche
- Tiere

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

33 Zimmerlager und 54 Matratzenlager; Selbstversorgerraum

ZUGANG:

BAHN/BUS: Zug bis Mayrhofen, von dort zur Talstation der Ahornbahn

PKW: bis Ahornbahn (Parkplatz)

AUFSTIEG: Von Bergstation Ahornbahn ca. 1 Std., von Mayrhofen ca. 4,5 - 5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Siegfried Schneeberger
Ahornstr. 873e, A-6290 Mayrhofen
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 15 48 51
Tel. Tal: 00 43 / 52 85 / 6 21 68

Kölner Haus (1985 m)

DAV-Sektion Rheinland Köln

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Möglichkeiten.

TOUREN:

Furgler, 3004 m, ca. 4 Std. (ab 8 Jahre geeignet); Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte, 2585 m, (mit Übernachtung), 3 - 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Furglersee 1 Std.
- Blanaksee 1,5 Std.
- Kletterblock hinter dem Haus
- Klettergarten am Furglersee (2 bis 5-)
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG: 01. Juli bis 15. September; mäßig besucht; Mitte Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II

40 Zimmerlager in Zimmern mit je 2 - 6 Betten, Kalt- und teilweise Warmwasser auf den Zimmern, 20 Matratzenlager; Duschen; große Sonnenterrasse

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Landeck, Bus bis Serfaus

PKW: von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort

RAD: (+++) Schotterstraße bis Hütte

AUFSTIEG: von Serfaus in 1,5 Std. über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos)

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Althaler, A-6534 Serfaus
Tel. Hütte: 00 43 / 54 76 / 62 14
Fax Hütte: 00 43 / 54 76 / 6 21 44
Tel. Tal: 00 43 / 54 76 / 64 54
Fax Tal: 00 43 / 54 76 / 6 45 44
E-mail: koelnerhaus@aon.at
Internet: www.koelner-haus.at



Ötztaler Alpen

T 14



Tuxer Alpen

T 15



Lechtaler Alpen

T 16



Stubaier Alpen

T 17

Ludwigsburger Hütte (1935 m)

[ehem. Lehnerjochhütte] DAV-Sektion Ludwigsburg

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf idyllischer Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezäunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen.

TOUREN:

bezeichnete Panoramarundwege über Almböden, 2 - 4 Std.; Hoher Gemeindegipf, 2771 m (unschwierig), 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m (unschwierig), 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std.; mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m (unschwierig), 4 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre

- Besondere Erlebnisbereiche:*
- großer Holzbrunnen
 - zwei kleine Seen, 2 - 3 Std. entfernt
 - Kletterfelsen hinter der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG: 25. Juni bis 25. September

AUSSTATTUNG:

Kat. I
9 Zimmer- und 45 Matratzenlager in Räumen mit 4 - 12 Plätzen; Tagesraum mit getrennter Sitzzecke; Dusche; 2 große Sonnenterrassen; Kinder von 6 - 15 Jahren in Begleitung der Eltern ermäßigte Gebühren; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke
PKW: Zaunhof-Grüble- Materialseilbahn.

RAD: (++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden

AUFSTIEG: von Zaunhof-Moosbrücke 15 Min. zur Materialseilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialseilbahn in Zaunhof möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Lydia Holzknecht, A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 4 63 25 43 oder:
00 43 / 54 14 / 8 75 37 (mit Weiterleitung zur Hütte)

Meißner Haus (1720 m)

DAV-Sektion Ebersberg-Grafling

Die Hütte liegt in Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach.

TOUREN:

Glungezer 2677 m, Kreuzspitze 2746 m, Viggarspitze 2307 m mit Aufstiegszeiten von 1 - 4 Std.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre

- Besondere Erlebnisbereiche:*
- Klettergarten nahe der Hütte.
 - Kletterbrocken in 1 - 2 Std. zu erreichen;
 - Bergseen, Höhlen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

AUSSTATTUNG:

Kat. I
9 Zimmerlager in 2-, 3- und 4-Bett-Zimmern, 80 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN: Innsbruck, Bus bis Mühltal

PKW: von Innsbruck über Igls nach Mühltal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)

RAD: (+++) Forststraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Mühltal bequem 2 - 3 Std.; Variante: von Igls mit Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Helga und Lothar Grathl
A-6082 Ellbögen/Mühltal Nr. 141
Tel. Tal + Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 05 71 32

Muttekopfhütte (1934 m)

OeAV-Sektion Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche und kleine Wasserfälle.

TOUREN:

Muttekopf, 2777 m, 2,5 Std.; Vorderer Platlein, 2565 m und Hinterer Platlein, 2731 m, 2,5 Std.; Imster Klettersteig, 2632 m, 3 Std. 15 Min.

EIGNUNG:

alle Altersstufen

- Besondere Erlebnisbereiche:*
- Hochmoor, 45 Min.
 - Klettersteig, ca. 1 Std.
 - Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Juni bis Ende September; im Oktober bei schönem Wetter an Wochenenden

AUSSTATTUNG:

Kat. I
12 Zimmer- und 46 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst

PKW: von Imst zur Obermarkteralm

RAD: (++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm

AUFSTIEG: ab Obermarkteralm 1 Std.; ab Hahntennjoch, 1900 m, 2 Std.; ab Imster Bergbahn Bergstation, 1500 m, 1,5 Std. über den Drischlsteig 0,5 Std. (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen); ab Imster Bergbahn Mittelstation, 1500 m, 1,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Riml
Obersdorf 240, A-6473 Wenns
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 23 69 28
Tel. Tal: 00 43 / 54 14 / 8 64 56
Fax Tal: 00 43 / 54 14 / 8 70 47
Internet: www.muttekopf.at

Neue Bielefelder Hütte (2150 m)

DAV-Sektion Bielefeld

Die Hütte oberhalb von Ötz liegt in der Nähe eines Skigebietes.

TOUREN:

Almwanderungen, Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren; Acherkogel, 3007 m.

EIGNUNG:

ab 6 Jahre

- Besondere Erlebnisbereiche:*
- Freibad in Ötz
 - Kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung vorhanden)

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG:

Kat. II
36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Ötztal-Bahnhof, Bus bis Ötz und zur Panoramagondelbahn Acherkogel

PKW: bis Ötz, Parkplatz an der Panoramagondelbahn Acherkogel

AUFSTIEG: 3 - 4 Std. oder mit der Panoramagondelbahn Acherkogel hinauf nach Hochötz und in 0,5 Std. zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Werner Schöpf
Dorfstr. 43, A-6433 Ötz
Tel. Hütte: 00 43 / 52 52 / 69 26
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 61 01
E-mail: bielefelderhuette@gmx-at





Karwendel

T 18



Kitzbüheler Alpen

T 19



Stubai Alpen

T 20



Tuxer Alpen

T 21

Neue Magdeburger Hütte (1633 m)

DAV-Sektion Geltendorf

Die Hütte liegt in schönem Almgelände mit Jungvieh auf fast ebener Wiese; direkt in der Nähe lichter Lärchenwald.

TOUREN:

Kirchberg und Hechenberg, 1912 m, 1 - 1,5 Std.; Gr. Solstein, 2541 m, 3 Std. (höhere Anforderungen, für Schulkinder geeignet)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen und Molchen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

16 Zimmer- und 61 Matratzenlager; Aufenthaltsraum steht bei Schlechtwetter zur Verfügung

ZUGANG:

BAHN/BUS: Hochzirl

PKW: Zirl und in nördlicher Richtung weiter zum Gasthaus Brunthal (die Auffahrt durch das Brunntal wird geduldet)

RAD: (+++) von Zirl steile Forststraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Hochzirl 2 - 2,5 Std., von Gasthaus Brunthal 1 - 1,5 Std., keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
Tel. Hütte: 00 43 / 52 38 / 8 87 90
Tel. Tal: 00 43 / 52 38 / 5 30 22

Oberlandhütte (1014 m)

DAV-Sektion Oberland

Die Umgebung der Hütte bietet Spielmöglichkeiten am seichten Zufluss der Grund-Achen; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich.

TOUREN:

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m, Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 - 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz mit Kinder-Kneippanlage
- Fußballplatz mit Grillplatz
- im Winter Kinderschlepplift und Förderband gratis in 300 m Entfernung
- leichtere Skitouren, Langlaufen und Rodeln

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis 01. November, 01. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierungen erbeten

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

34 Zimmer- und 35 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte

PKW: nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Schurl
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
Tel. + Fax: 00 43 / 53 57 / 81 13

Potsdamer Hütte (2020 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe ein größerer Bach und Bergseen; freilaufende Puter, Hühner und Hasen.

TOUREN:

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m und Wildkopf, 2719 m, unschwierig; Sömen, 2796 m, 2 - 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Murmeltierkolonie
- Skitouren und Rodelbahn zum Bergheim Fotsch
- Klettermöglichkeiten
- Spielplatz
- Pferdeweide

BEWIRTSCHAFTUNG:

26. Dezember bis Dreikönig; Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

18 Zimmerlager in 2, 4 und 6-Bett-Zimmern, 27 Matratzenlager, 11 Lager im Winterraum; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch

PKW: über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)

RAD: (+++) Schotterstraße zur Hütte

AUFSTIEG: von Sellrain eintönig 4 - 4,5 Std.; von Bergheim Fotsch bequem, 1,5 - 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Doris Mungenast, Postfach 4, A-6181 Sellrain

während der Nichtbewirtschaftung:
Dandlweg 4, A-6410 Telfs

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 38 / 5 20 60

Tel. + Fax Tal: 00 43 / 52 62 / 6 62 40

E-mail: potsdamerhuette@aon.at

(gilt bis Oktober 2005, danach Pächterwechsel)

Rastkogelhütte (2124 m)

DAV-Sektion Oberkochen

Die Hütte liegt am Fuß des Rastkogels in schönem Wiesengelände, im Umfeld Teiche und ein See; herrlicher Panoramablick auf die Zillertaler Alpen.

TOUREN:

viele Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar

EIGNUNG: alle Alterstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- verschiedene leichte Ski- und Schneeschuhtouren
- separater Spiel- oder Ausbildungsraum

BEWIRTSCHAFTUNG:

26. Dezember bis 1 Woche nach Ostern; Mitte Mai bis 30. Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

34 Zimmer- und 45 Matratzenlager in Räumen mit 13, 8, 5, 4, und 3 Plätzen; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Hippach/Zillertal, Bus bis Sportalm
PKW: über Hippach bis Sportalm (Parkgebühren) oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)

RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: ab Hotel Sportalm 1,5 Std.; ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Günter Sedlazeck
A-6283 Hippach/Tirol

während der Nichtbewirtschaftung:
Stillupklamm 811, A-6290 Mayrhof

Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 52 85 / 6 21 45

Tel. Tal: 0043 / 6 64 / 9 20 75 23

Fax Tal: 0043 / 52 85 / 81 97





Ötztaler Alpen
T 22

Riffelseehütte (2293 m)

DAV-Sektion Frankfurt

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes, im Umfeld bieten der Riffelsee, ein Bach und Murmeltiere, Pferde und Schafe viel Abwechslung.

TOUREN:

Panoramaweg, 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. (für Kindergartenkinder); Grubengrat, 2831 m, 2 Std.; Wurmtalerkopf, 3228 m, 4 Std. (eher für ältere Kinder geeignet); Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6 - 8 Jahren.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Riffelseesandbank
- Wasserfälle
- Moräne, Gletscherzunge

BEWIRTSCHAFTUNG:

ca. 20. Dezember bis 1 Woche nach Ostern;
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. II

21 Zimmer- und 46 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation der Riffelseebahn
PKW: von Imst nach Mandarfen, Parkplatz an der Talstation der Gondelbahn

AUFSTIEG: von Bergstation Riffelseebahn (bis 16 Uhr Liftbetrieb) 15 Min.; von Mittelberg über Taschachalm, ca. 2 Std.; Riffelseebahn, Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard

während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz

Tel. Hütte: 00 43 / 54 13 / 8 62 35
Tel. Tal: 00 43 / 52 52 / 64 74



Ötztaler Alpen
T 23

Selber Haus (900 m)

DAV-Sektion Selb

Das sanierte alte Bauernhaus liegt im Ortszentrum von Arzl, 100 m östlich der Hauptstraße in flachem Gelände. Hinter dem Haus kein Verkehr. Viele (auch leichte) Wanderungen und Bergtouren möglich, im Winter Pistenskilauf und Langlauf.

TOUREN:

Kurze Wanderungen:
Diemer Steig rund um Arzl, 1 - 1,5 Std.;
Pitzekklamm („Luis-Trenker-Steig“) 1 - 2 Std.;
längere leichte Touren: Walder Tal 4 - 5 Std.;
Plattenrain 3 Std.; Hohe Aifenspitze, 2779 m, 6 Std.;
Venet, 2513 m, 5 Std

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz (15 Min.)
- Kinderzoo am Gasthof Plattenrain (8 km)
- Skifahren am Hochzeiger (Skibus)
- Loipen zwischen Imst und Nassereith

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Selbstversorgerhaus; im Winter stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. II

22 Bettenlager in 6 Zimmern, 4 Notlager; 3 voll ausgestattete Küchen; komfortable Bäder; Spielecke für Kinder im 1. Stock; Terrasse; Haustiere nicht gestattet

ZUGANG:

BAHN/BUS: Schnellzugstation Imst - Pitztal, Bus bis Arzl
PKW: bis zum Haus (Parkplatz)
RAD: (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus
Ortsmitte, A-6471 Arzl
Betreuer: Siegfried Neururer
Tel.: 00 43 / 54 12 / 6 89 42

Anmeldung (Reservierung und Schlüsselübergabe):
Ljuba Krauß
Häns-Köhler-Str. 20, D-95100 Selb
Tel.: 00 49 / 0 92 87 / 43 48
Fax: 00 49 / 0 92 87 / 28 43
E-mail: sektion@dav-selb.de



Karwendel
T 24

Solsteinhaus (1805 m)

OeAV-Sektion Innsbruck

Die Hütte liegt zwischen den Gipfeln Großer Solstein und Erlspitze am Erlsattel. Am Sattel befindet sich die Erlalm; Schafe und Ziegen in direkter Hüttenumgebung.

TOUREN:

Großer Solstein, 2541 m, 2 - 3 Std.; Zischgenkopf, 1936 m, 2 Std.; Erlspitz, Normalweg, 2404 m, 2 Std.; Erlspitz Westgrat, Zirler Klettersteig, 3 Std. (Klettersteigsaurüstung); Kleiner Solstein, 2637 m, 4 Std. (klettersteigähnliche Passagen, Klettersteigsaurüstung für Kinder empfehlenswert, schwierig)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- große natürliche Spielwiese in Hüttenumgebung
- Flying Fox ca. 5 Min. von der Hütte entfernt
- Klettergarten (2+ bis 7+, ca. 20 Minuten von der Hütte entfernt)
- Mehrseillängenklettertouren

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis 2. Oktoberwochenende

AUSSTATTUNG: Kat. II

24 Zimmerlager in 3- bis 5er Zimmern, 78 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahnhof Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach
PKW: Krankenhaus Hochzirl, Scharnitz oder Gießenbach

AUFSTIEG: Krankenhaus Hochzirl, ca. 2,5 Std. (bequem); von Gießenbach über die Eppzirler Alm und Eppzirlercharte zum Solsteinhaus, ca. 5 Std.; von Scharnitz ca. 6 Std., eintönig; Gepäcktransport vom Krankenhaus Hochzirl mit Absprache möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Robert Fankhauser
Schulweg 5a, A-6167 Neustift im Stubaital
Tel/Fax Hütte 00 43 / 52 32 / 8 15 57
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 3 33 65 31
E-mail: robert@fankhauser.at
Internet: www.solsteinhaus.com



Chiemgauer Alpen
T 25

Straubinger Haus (1600 m)

DAV-Sektion Straubing

Das Haus liegt in weitläufigem, mit Dolinen und Latschen durchsetztem Almgelände; reichhaltige Flora mit vielen geschützten Blumen und herrlicher Blick zum Wilden Kaiser.

TOUREN:

Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.; Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm mit Erweiterungsmöglichkeit, 2 - 4 Std. (unschwierig)

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Darstellung des neuen Energiekonzepts (s. u.)
- Bewirtschaftete Almhütten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Zimmerlager in 4-Bett-Zimmern, 60 Matratzenlager in 6 Räumen; gesonderter Gastraum; Sonnenterrasse; unter durchgängig ökologischen Gesichtspunkten generalsaniertes Haus (Blockheizkraftwerk auf Pflanzenölbasis, Photovoltaikanlage u. a.)

ZUGANG:

BAHN/BUS: über Ruhpolding nach Seegatterl, Reit im Winkl oder Kössen

PKW: bis Reit im Winkl

RAD: (+++) mit Mountainbike für Geübte

AUFSTIEG: Unschwierige Zugänge (2,5 - 4 Std.) auf Wanderwegen und Forststraßen, bei Inanspruchnahme einer Fahrgelegenheit von Reit im Winkl bis zur Hindenburghütte 1,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Friedel und Bernadette Warolly
Flecken 5, A-6393 St. Ulrich/Pillersee
Tel. Hütte: 00 43 / 53 75 / 64 29
Tel. Tal: 00 43 / 53 54 / 8 81 15
Internet: www.alpenverein-straubing.de



Karwendel

T 26



Tuxer Alpen

T 27

Oberösterreich Salzburg Steiermark



Totes Gebirge

O 1

Tölzer Hütte (1825 m)

DAV-Sektion Bad Tölz

Die Hütte liegt inmitten von Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere.

TOUREN:

Schafreuter, 2100 m (nur mit geübten Kindern in 1 - 2 Std.)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bergsee und verschiedene Almen (Wanderung)
- Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober;
an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

31 Zimmer- und 38 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach

PKW: über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm)

RAD: (+) bis Parkplatz Leckbach

AUFSTIEG: ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Joachim Dennerlein, A-6221 Hinterriß
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 80 17 90

während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr. 42, D-90489 Nürnberg
Tel.: 00 49 / 9 11 / 55 11 77

Weidener Hütte (1799 m)

DAV-Sektion Weiden

Die Hütte liegt umgeben von sanftem Almgelände in der Nähe weiterer Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen.

TOUREN:

Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2 - 3 Std.; Geiseljoch, 2291 m, 1,5 Std.; Wanderungen zu verschiedenen Almen, zwischen 45 Min. und 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

Besondere Erlebnisbereiche:

- kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Mai und November geschlossen

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

14 Zimmer- und 37 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Terfens-Weer, Bus bis Weerberg

PKW: über Weerberg nach Innerst

RAD: (+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte

AUFSTIEG: ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Sylvia Lechner
Nafing 10, A-6133 Weerberg
Tel. Hütte: 00 43 / 52 24 / 6 85 29
Tel. Tal: 00 43 / 52 24 / 6 71 52

während der Nichtbewirtschaftung:
Högweg 13, A-6133 Weerberg

In dieser großen Region der nördlichen Ostalpen liegen viele Gebirgsgruppen mit sehr unterschiedlichem Charakter. Ebenso abwechslungsreich ist die Umgebung vieler Hütten – inmitten von Wiesen und Wald oder in großen Höhen der Zentralalpen, wie z.B. die Rudolfshütte.



Almtalerhaus (714 m)

OeAV-Sektion Wels

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe des Straneggbachs.

TOUREN:

Kasberg, Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder); Erlackkogel, 1915 m, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Wasserfälle
- Höhlen
- Odt-Seen, 0,5 Std.
- Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus
- Klettergarten in der Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Mitte September

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

26 Zimmerlager in 2- und 4- Bett-Zimmern, 50 Matratzenlager mit 6, 20, und 25 Plätzen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich

PKW: bis zur Hütte

RAD: (+) Asphaltstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Grünau, 527 m, ca. 2 Std., leicht; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Anita Reiter
Steinbichlstr. 76, A-4812 Pinsdorf
Tel. Huette: 00 43 / 6 64 / 4 10 96 65
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 5 40 13 13
E-mail: almtalerhaus@aon.at
Internet: www.almtalerhaus.at





Dachstein-
gebirge

02

Austriahütte (1638 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt in herrlichem Almgelände (Lärchenwald) unter der beeindruckenden Dachstein-Südwand.

TOUREN:

Brandriedl, 1725 m, 0,5 Std.; Raueck, 2192 m, 3 - 4 Std.; Rötstein, 2247 m, 3 - 4 Std.; Hoher Dachstein, 2993 m, 5 - 6 Std. (Gletscher!); „Johann“-Klettersteig (sehr schwierig!) 6 Std.; Hoher Gjaidstein, 2792 m, 4 - 5 Std. (Gletscher!); div. Mountainbiketouren (u. a. Steirische Alpentour).

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Idyllisches Almgelände mit Tieren*
- *Möglichkeit zur Seilbahnauffahrt auf den Gletscher*
- *Alpinmuseum in der Hütte*
- *Abenteuerspielplatz in Ramsau*
- *Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienspiel „Ramsauria“*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Dezember bis Ostern; Ende Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

35 Zimmer- und 25 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Schladming/Talstation Dachstein-Südwandbahn

PKW: bis Parkplatz Türlwandhütte (Mautstraße von Ramsau)

RAD: (+++) bis zu Hütte (Mountainbike!)

AUFSTIEG: vom Parkplatz Türlwandhütte ca. 0,5 Std.; von Ramsau (Ghf. Edelbrunn) ca. 2 Std. - 2,5 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Robert König
Leitenstr. 240
A-8970 Schladming
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 2 43 93
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 8 15 22
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 56 90 81



Totes Gebirge

03

Dümlerhütte (1495 m)

OeAV-Sektion Touristenklub Linz

Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits oberhalb der Waldgrenze.

TOUREN:

Rote Wand, 1847 m, 1,5 Std.; Toter Mann, 2133 m, 2,5 Std.; Warscheneck, 2384 m, 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*
- *Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6*

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Mai bis 26. Oktober; 30. Dezember bis 02. Januar

AUSSTATTUNG:

 Kat. I

10 Zimmer- und 58 Matratzenlager, 12 Schlafplätze im Winterraum; Nichtraucherhütte; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Roßleithen oder Windischgarsten

PKW: Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee

AUFSTIEG: von Roßleithen 2 - 2,5 Stunden; vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 75 62 / 86 03
Mobil: 00 43 / 6 64 / 3 73 76 88
E-mail: duemlerhuette@aon.at



Rottenmanner u.
Wölzer Tauern

04

Edelrautehütte (1725 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen, einem Bach ganz in der Nähe und kleineren Felsen.

TOUREN:

Großer Bösenstein, 2449 m, 2 Std.; Sonntagskarspitze, 2355 m, 3 Std.; Großer Hengst, 2154 m, 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; April sowie November bis Weihnachten geschlossen

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

20 Zimmer- und 64 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Trieben, Bus bis Hohentauern

PKW: Mautstraße bis zum Parkplatz

RAD: (+) Schotterstraße bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Trieben durch den Sunk 3,5 Std.; von Hohentauern 1,5 Std.; vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 Min.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Gertraud Rieger,
Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
Hausnummer 65
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 13 66 70
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 9 23 06 25
Internet: www.edelraute-hohetauern.at



Dachstein-
gebirge

05

Gablonzer Hütte (1550 m)

OeAV-Sektion Neugablonz-Enns

Die Hütte liegt in einem ausgedehnten Hochalmgebiet an der Waldgrenze im reich gegliederten Gosaukamm.

TOUREN:

Donnerkogel, 2.054 m, ca. 2 Std. (Die Wandermöglichkeiten reichen von der sanft modellierten Umgebung bis zum leicht erreichbaren Hausberg, dem Donnerkogel. Anspruchsvoller ist der Gipfel über einen Klettersteig zu erreichen)

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz, Teich, Feuerplatz*
- *Skigebiet Dachstein West*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Pfingsten bis Mitte Oktober;
Mitte Dezember bis Ostern

AUSSTATTUNG:

 Kat. II

30 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Duschen; Sonnenterrasse; Nichtraucherraum; Jugendraum; günstige Angebote für Schulklassen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Steeg/Gosau

PKW: bis Gosausee

RAD: Gosau (Forststraßen)

AUFSTIEG: vom Gosausee, ca. 1,5 Std.; von der Bergstation der Gosaukambahn, ca. 10 Min.

BEWIRTSCHAFTER:

Franz Posch
Hnr. 52, A-4824 Gosau
Tel. + Fax Hütte: 00 43 / 61 36 / 84 65
Tel. Tal: 00 43 / 61 36 / 82 04
E-mail: posch.gosau@utanet.at



Dachstein-
gruppe

06

Guttenberghaus (2164 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte unterhalb der Feisterer-Scharte liegt auf einem Wiesenhügel mit eindrucksvoller Aussicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie auf die gegenüber liegenden Niederen und Hohen Tauern.

TOUREN:

Sinabell, 2349 m, 45 Min.; Eselstein, 2250 m, 1,5 - 3 Std.; Umrundung des Eselsteins auf dem „Zwei-Schartenweg“, 2,5 Std.; leichte Wanderung auf die Dachstein-Hochfläche mit Schneefeldern und einer einzigartigen Blumenwelt, 1 Std.; Landfriedstein, 2540m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- versicherter Kletterfelsen bei der Hütte (auf Sicht!)
- leichter Übungsklettersteig in Hüttennähe (Zustieg 5 Min.)
- Kinder- und Jugendbibliothek, Schreibtafel, Material für Blumenkarten
- die „Guttenberghaus-Olympiade“ mit Erinnerungsurkunden
- höchstgelegener Dachstein-Bergsee (Hölltal- oder Seetalsee)

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I

25 Zimmer- und 45 Matratzenlager, davon ein 6er und ein 4er Lager; 8 Schlafplätze im Winterraum; Trockenraum; günstige Angebote für Jugendgruppen

ZUGANG:

BAHN/BUS: mit Zug bis Schladming, mit Bus bis zur Haltestelle Ramsau, Gasthof Feisterer

PKW: bis Ramsau

AUFSTIEG: ab Gasthof Feisterer 3 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Familie Perhab
Leiten 175, A-8972 Ramsau/Dachstein
Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 27 53
Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 8 17 77



Totes Gebirge

07

Holl-Haus (1621 m)

[ehemals Theodor-Karl-Holl-Haus] OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit 4 Seen in „Spaziernähe“; im Winter liegt sie mitten im Skigebiet mit direktem Liftanschluss, Skiverleih und Skischule, Loipe am Haus.

TOUREN:

mehr als 10 verschiedene Wandertouren auf umliegende Gipfel bis 2200 m; Lawinenstein, 1964 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m, in 1 - 2 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Erlebnisspielplatz*
- *Tischtennis*
- *Seen und Höhlen (Führungen)*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober; Dezember bis April

AUSSTATTUNG: Kat. II

69 Zimmer- und 8 Matratzenlager; Duschen; Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre 25% ermäßigt

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bad Mitterndorf; Bus ab Parkplatz

Tauplitzalm

PKW: 9 km Mautstraße bis zur Hütte

RAD: (++) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std.;

vom Parkplatz Tauplitzalm, 1572 m, 5 Min.;

von der Sessellift-Bergstation, 1660 m, 20 Min.;

Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schlepplifte

BEWIRTSCHAFTER:

Klaus Hüttner

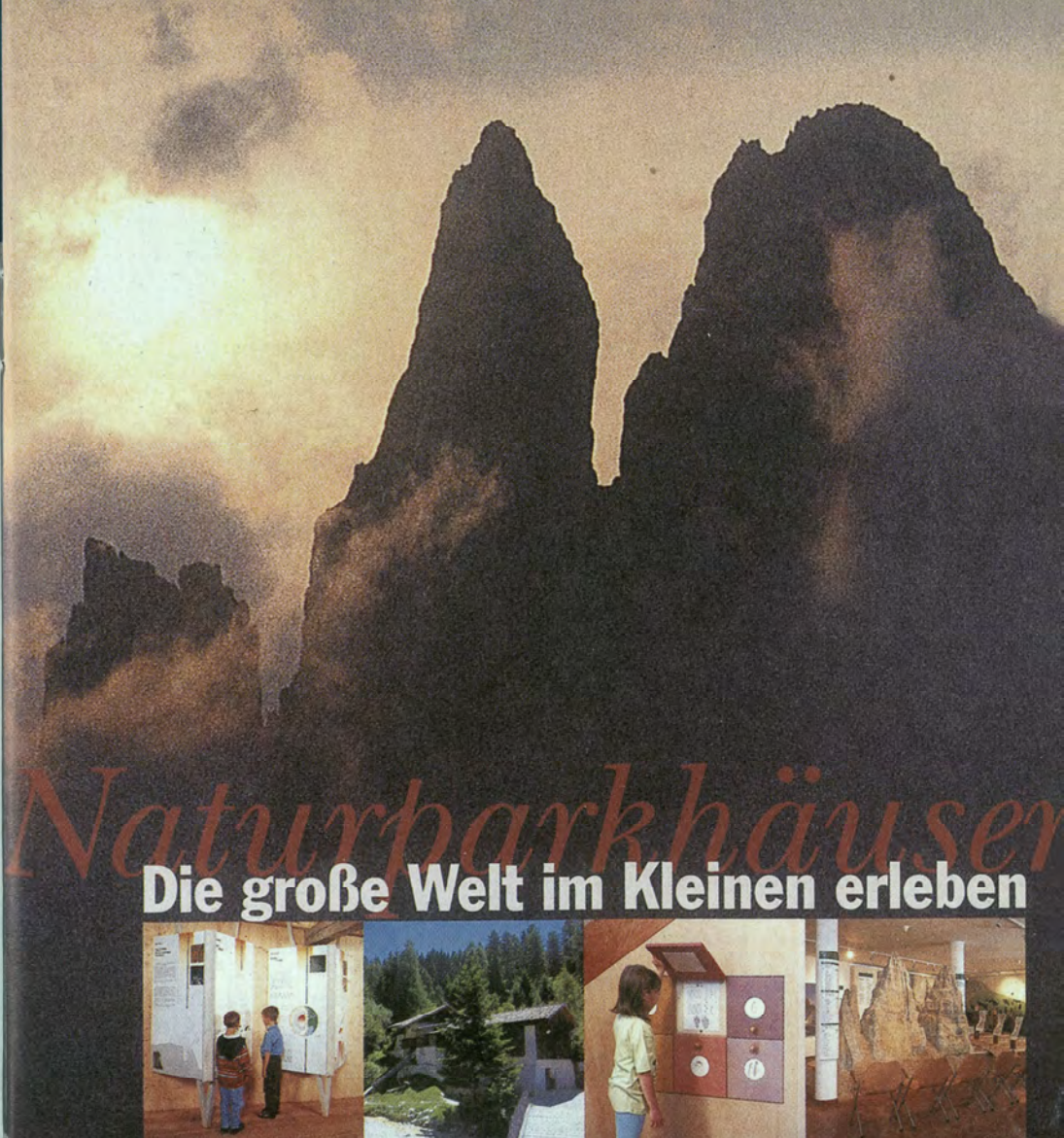
A-8982 Tauplitzalm 1, Hausnr. 1

Tel.: 00 43 / 36 88 / 23 02

Fax: 00 43 / 36 88 / 23 02-4

E-mail: hollhaus@tauplitzalm.at

Internet: www.hollhaus.at



Die große Welt im Kleinen erleben



Autonome
Provinz
Bozen/Südtirol
Amt für
Naturparke
Abteilung
Natur
und Landschaft



Naturparkhäuser in:
Sand in Taufers
Naturns
Tiers
Toblach
Truden
Enneberg

Unbekanntes entdecken, Neues erforschen,
spielerisch Natur erleben in den Naturparkhäusern
Südtirols.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an
das Amt für Naturparke, Cesare-Battisti-Str. 21
39100 Bozen, Tel. 0471 414300, Fax 0471 4143 09
e-mail: naturparke.bozen@provinz.bz.it
Internetadresse: www.provinz.bz.it /naturparke

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Sie haben eine der in dieser Broschüre enthaltenen Hütten besucht? Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung dazu mitteilen. Damit tragen Sie dazu bei, dieses Hüttenverzeichnis aktuell zu halten.

Antwort-Fax

Bitte ankreuzen und an die Adresse eines Alpenvereins schicken bzw. faxen:

- AVS Fax: 00 39 / 04 71 / 98 00 11
- DAV Fax: 00 49 / 0 89 / 1 40 03 -29
- OeAV Fax: 00 43 / 05 12 / 57 55 28

Belohnung!

Wenn Sie diesen Fragebogen bis zum 31.10.05 zurücksenden, schenken wir Ihnen eine SIGG-Flasche vom Familienbergsteigen!



Absender

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Wohnort:

Telefon / Fax:

besucht am:

Merkmal

Ihr Kommentar



Hüttenwirt und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preisniveau (Essen/Übernachtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umgebung der Hütte (Spielmöglichkeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tourenmöglichkeiten mit Kindern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstieg zur Hütte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorhandenes Spiel- und Lesematerial für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliche Ausstattung (kindgerecht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Alpenvereinshütten eignen sich ebenfalls für Aufenthalte mit Kindern:

Name der Hütte:

Gründe:

Name der Hütte:

Gründe:

Neil und Benjamin Buffinton
Entdecker



Tennengebirge
08



Totes Gebirge
09

Laufener Hütte (1726 m)

DAV-Sektion Laufen/Obb.

Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gämsen und vielfältige Fauna und Flora.

TOUREN:

Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- kleine Eishöhle
- Klettergarten in Hüttennähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Pfingsten bis Ende September; Selbstversorgerhütte; an Wochenenden stärker frequentiert

AUSSTATTUNG: Kat. I

19 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Zug bis Golling; Bus bis Abtenau

PKW: Abtenau, am Ortsende zur Karalm

RAD: (++) wie Pkw, nur bis Karalm

AUFSTIEG: ab Karalm 3 Std.; ab Abtenau 4 Std., gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Heidemarie Höfer (Kordinatorin der Sektion)

Mayerhofen 44, D-83410 Laufen

Tel.: 00 49 / 86 82 / 3 64

Linzerhaus (Wurzeralm) (1371 m)

OeAV Sektion Linz

Die Hütte liegt, umgeben von einem wunderschönen Panorama, im herrlichen Almgelände der Wurzeralm.

TOUREN:

Warscheneck (Normalweg), 2.388 m, 3,5 - 4 Std.; Warscheneck (SO-Grat), 2.388 m, 3,5 - 4 Std. (mäßig schwierig); Rote Wand, 1.872 m, 1,5 - 2 Std.; Stubwies, 1.786 m, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3 bis 6
- Kletterrouten am Stubwies
- Brunnsteinersee (idyllischer Bergsee am Fuß der Roten Wand)
- prähistorische Felszeichnungen in der Höll
- zweitgrößtes Hochmoor Europas direkt vor der Haustür
- Langlaufloipen und mehrere Skilifte in unmittelbarer Nähe

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis Mitte Oktober; Dezember bis Ostern

AUSSTATTUNG: Kat. II

65 Zimmer- und 50 Matratzenlager, Waschbecken mit Warmwasser im Zimmer und in den Lagern, Etageduschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Haltestelle Spital am Pyhrn

PKW: Parkplatz Standseilbahn Wurzeralm

RAD: (+++) bis zum Linzerhaus

AUFSTIEG: ab Talstation Standseilbahn 1 Std.; ab Pyhrnpassbundesstraße über Hintersteinermoos 1,5 Std.; ab Bergstation Standseilbahn 5 Min.

BEWIRTSCHAFTER:

Josef und Christine Aspeltberger

Wurzeralm 29, A-4582 Spital am Pyhrn

Tel. Hütte: 00 43 / 75 63 / 2 37

Fax Hütte: 00 43 / 75 63 / 7 02 13

Tel. Tal: 00 43 / 72 45 / 3 28 49

E-mail: kontakt@linzerhaus.at

Internet: www.linzerhaus.at

NEUGIER

SCHMUSEBÄR, KIDS, JUNIOR
[Serie: Familie]



d
deuter

sacks and packs for pioneers
www.deuter.com, Tel. +49 / 821 / 4987-327

Deuter Produkte sind in Zusammenarbeit mit den Bergprofis vom Verband der Deutschen Berg- und Skiführer entwickelt





Totes Gebirge

0 10



Totes Gebirge

0 11



Venediger-
gruppe

0 12



Ennstaler
Alpen

0 13

Linzer Tauplitzhaus (1645 m)

OeAV Sektion Linz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollen Hochplateau in einem weitläufigen Wanderparadies.

TOUREN:

Traweng, 1984 m; Lawenstein, 1964 m; Roßkogel, 1893 m

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebniszonen:

- *Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 Min.*
- *Spielplatz*
- *Lagerfeuerstelle*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte November bis Mitte April;
Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

55 Zimmer- und 25 Matratzenlager; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Tauplitz, dann mit 4er Sesselbahn zur Tauplitzalm; mit dem Bus von Mitterndorf zur Tauplitzalm

PKW: Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 Min. Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich

RAD: (+++) bis zum Linzer Tauplitzhaus

AUFSTIEG: von Tauplitz ca. 2,5 Std.; Sesselbahn zur Tauplitzalm, von dort 20 Min. Fußmarsch

BEWIRTSCHAFTER:

Uli Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36/A
Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15
Fax Hütte: 00 43 / 36 88 / 23 15 -4
Tel. + Fax Tal: 00 43 / 36 88 / 27 85
E-mail: linzerhaus@tauplitzalm.at
Internet: www.av-linz.at

Loserhütte (1497 m)

OeAV-Sektion Bad Aussee

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe hat man eine schöne Aussicht auf den Altaussee; eine bewirtschaftete Alm liegt 5 Min. entfernt.

TOUREN:

Rundwanderungen, Hüttenübergänge;
Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m;
Loser, 1838 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebniszonen:

- *kleiner See, 30 Min.*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Dezember bis Anfang April;
Anfang Mai bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. II

25 Zimmer- und 75 Matratzenlager in 5 Räumen;
Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee

PKW: bis zur Hütte (Mautstraße)

RAD: (+++) Straße bis zur Hütte

AUFSTIEG: Altaussee 2 Std.; keine Bergbahnen;
im Winter Sessellift bis hinter die Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Helmut König
Lichtersberg 82, A-8992 Altaussee
während der Nichtbewirtschaftung:
Fischerndorf 81, A-8992 Altaussee
Tel. + Fax: 00 43 / 36 22 / 7 12 02
Mobil: 00 43 / 6 64 / 1 60 34 15
E-mail: loserhuette@aon.at
Internet: www.loserhuette.at

Neue Fürther Hütte (2201 m)

DAV-Sektion Fürth/Bayern

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher Umgebung in der Nähe von Wasserfällen, Bächen und einem See (Kratzenbergsee).

TOUREN:

Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gipfel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf, 3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und Erfahrung erforderlich!)

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebniszonen:

- *Hochmoor*
- *Badesee, Ökoteich und Naturlehrpfade*
- *Kletterwand an der Hütte; Klettergarten in Hüttennähe*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG: Ende Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

33 Zimmer- u. 44 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter mit Hüttentaxi; telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich; Erw. 8 €, Kinder 7 bis 14 Jahre 4 €, bis 6 Jahre gratis; Transport bis Materialseilbahn **PKW:** bis Hollersbach, Parkplatz am Stausee **RAD:** (++) 14 km von Hollersbach bis Talschluss (Materialseilbahn)

AUFSTIEG: vom Parkplatz 6 - 7 Std., mit Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std., oder bis Materialseilbahn, von dort auf Steig 2 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
Tel. Hütte: 00 43 / 65 62 / 83 90
Tel. Tal: 00 43 / 65 66 / 73 44

Oberst-Klinke-Hütte (1486 m)

OeAV-Sektion Admont

Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald.

TOUREN:

Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm; Kalbling, 2196 m (für Geübte); Sparafeld, 2247 m; Riffel, 2175 m, 2 Std.; Lahmgangkogel, 1779 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebniszonen:

- *Felsen zum Klettern*
- *Klettergarten für Anfänger in der Nähe (0,5 Std.)*
- *Kletterwand*
- *Rodelbahn und Eiskletterturm*
- *Spielplatz*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Dezember bis Mitte April,
Anfang Juni bis Ende Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

30 Zimmer- und 115 Matratzenlager; Dusche;
Extra-Stüberl für Gruppen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Admont

PKW: Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte

RAD: (+) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Andrea van de Caerin, Erich Unterberger
Krumau 2, A-8911 Admont
Tel.: 00 43 / 36 13 / 26 01
Fax: 00 43 / 36 13 / 2 05 15
E-Mail: oberst.klinkehuette@aon.at
Internet: www.klinkehuette.at





Berchtesgadener Alpen

0 14

Ostpreußenhütte (1630 m)

DAV-Sektion Königsberg

Die Hütte liegt in kindgerechter Umgebung mit einer großen Almwiese zum Spielen; Aussichtsplattform.

TOUREN:

Gamskarkogel, 2014 m, 1 Std. (schöne, kleine Bergtour für Kinder ab 6 Jahre); Floßkogel, 2437 m, 2,5 Std.; Kurze Klettersteigpassagen für ältere Kinder zwischen Gamskarkogel und Floßkogel, ca. 1,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Beobachtung von Gämsen
- Lagerfeuerplatz
- Spielgeräte
- Quelle beim Aufstieg
- Alm beim Aufstieg (Kühe im Sommer)

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; geschlossen zwischen 01. November und 25. Dezember, Dienstags und Mittwochs zwischen 06. Januar und Ostern sowie 4 Wochen nach Ostern; Hütte nur an wenigen Wochenenden voll belegt

AUSSTATTUNG: Kat. I

20 Zimmer- und 40 Matratzenlager; gesonderter Aufenthaltsraum steht bei nicht voller Belegung zur Verfügung

ZUGANG:

BAHN/BUS: ab Salzburg bis Bahnhof Werfen
PKW: bis Dielalm oberhalb von Werfen (Parkplatz)
RAD: (+++) nur für Erwachsene mit Sondergenehmigung
AUFSTIEG: von Dielalm 2 Std. durch Wald und über große Freiflächen; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich.

BEWIRTSCHAFTER:

Karolina Feucht
Ostpreußenhütte
Postfach
A-5450 Werfen
Tel: 00 43 / 64 68 / 71 46



Rottenmanner Tauern

0 15

Rottenmanner Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Rottenmann

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalm, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald.

TOUREN:

ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 2043 m, 1 Std.; Moserspitze, 2268 m, 2 Std.; Seekoppe, 2002 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Globuckensee (Badese), ca. 20 Min
- Freibad im Tal
- Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal
- Kletterbaum
- Russische Kegelbahn

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

30 Zimmer- und 45 Matratzenlager, 12 Notlager, 6 Schlafplätze im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen

ZUGANG:

BAHN/BUS: Rottenmann
PKW: Zufahrt bis Seilbahnparkplatz
RAD: (+++) bis zur Hütte
AUFSTIEG: von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.

BEWIRTSCHAFTER:

Marthina Hubmann
 St. Georgen 60, A-8786 Rottenmann
 während der Nichtbewirtschaftung:
 Singsdorf 27, A-8786 Rottenmann
 Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 1 46 29 23
 Tel. Tal: 00 43 / 36 14 / 28 33
 Fax: 00 43 / 36 14 / 22 42-9
 E-Mail: info@rottenmannerhuette.com
 Internet: www.rottenmannerhuette.com



Totes Gebirge

0 16

Spechtenseehütte (1045 m)

OeAV-Sektion Stainach

Im Wörschachwalder Hochtal, im Gebiet, wo noch der Bergbauer arbeitet, liegt die Hütte am idyllischen Spechtensee. Die „Alpentour Steiermark“ führt an der Hütte vorbei.

TOUREN:

Hechlstein, 1815 m, 2,5 Std. (Normalweg, Ostanstieg); Hechlstein, (teilweise versicherter Steig), 1717 m, 3 Std. (Westanstieg); Hochtausing, 1822 m, 4 Std., (Klettersteig); Reidling, 1911 m, 4 Std.; Feltl, 1696 m, 2,5 Std.; Bärenfeuchter Mölbing, 1770 m, 2,5 Std.; Hochmölbings, 2341 m, 5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Bade- und Fischereimöglichkeit im Spechtensee
- Spechtenseemoor
- mehrere eingebohrte Kletterrouten ab 5+ am Tausing
- Lagerfeuer mit Würstlgrillen im Tipi, Pfeilbogenschießen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Ende Oktober;
26. Dezember bis Ostersonntag

AUSSTATTUNG: Kat. II

6 Zimmerlager in 3 Zimmern, 15 Matratzenlager; ideal für Kinder- und Jugendgruppen (Jugendraum)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Wörschach, Stainach-Irdning; keine Busverbindung zur Hütte
PKW: von Wörschach bzw. Klachau (Tauplitz) bis zur Hütte
RAD: (++) bis zur Hütte
AUFSTIEG: von Wörschach durch die romantische Wörschachklamm, 2 Std.; von Stainach über die Leistenalm 2 Std.; von Stainach über Sinierboden, ca. 2,5 Std.; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Herbert Binderberger jun.
 Wörschachwald 163, A-8982 Tauplitz
 Tel. Hütte: 00 43 / 36 88 / 26 66
 Tel. Tal: 00 43 / 36 88 / 25 52
 E-mail: office@spechtensee.com
 Internet: www.spechtensee.com



Schladminger Tauern

0 17

Schladminger Hütte (1830 m)

OeAV-Sektion Schladming

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv.

TOUREN:

Panoramaweg mit forstlichen Lehrtafeln, 1 Std.; Krahbergzinken 2134 m, 1,5 Std.; Planaispitze, 1894 m, 15 Min.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- in der Nähe hauseigene Hasen
- Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn
- Spielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Ende Oktober;
Anfang Dezember bis Mitte April

AUSSTATTUNG: Kat. II

8 Zimmer- und 7 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Schladming, Bus zur Hütte
PKW: bis zur Hütte
RAD: (++) wie Pkw
AUFSTIEG: Schladming - Untertal 2,5 Std. oder Seilbahn bis zur Schladminger Hütte

BEWIRTSCHAFTER:

Friedrich Gerhardt
 Fastenberg 35, A-8970 Schladming
 Tel. Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39
 Fax Hütte: 00 43 / 36 87 / 2 26 39-5
 Tel. Tal: 00 43 / 36 87 / 6 13 47





Ybbstaler
Alpen

O 18

Ybbstaler Hütte (1343 m)

OeAV Sektion Austria

Die familienfreundliche Hütte steht am Rande der Wiesenalm in den Niederösterreichischen Voralpen (Mostviertel Alpin).

TOUREN:

Dürrenstein, 1878 m, 2 Std.; Noten, 1635 m, 1 Std.; Großer Hühnerkogel, 1651 m, 1 Std.; Kleines Hirzeck, 1445 m, 15 Min.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- *Verschiedene Führungen und Vorträge (Wildnisparkverwaltung)*
- *im Sommer unweit der Hütte Almbetrieb*
- *einzigartiges, ruhiges Naturgebiet am Dürrensteinmassiv*
- *geschützter Urwald im Wildnisgebiet Dürrenstein*
- *Spielplatz*
- *keine Klettermöglichkeiten*

BEWIRTSCHAFTUNG:

Ende Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert (tel. Reservierung empfehlenswert)

AUSSTATTUNG: Kat. I

4 Zimmer- und 43 Matratzenlager (kleinräumig), 4 Schlafplätze im Winterraum; umweltgerechte Schutzhütte (Auszeichnung)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lunz am See, Haltestelle Stiegenergraben-Ybbstalerhütte oder Kasten, Bus: Kasten, Göstling
PKW: Göstling Ybbs oder Lunz am See
AUFSTIEG: ab Stiegenergraben 2,5 Std.; Lunz am See, 4,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Forstner, Markt 164, A-3345 Göstling/Ybbs
Tel. Hütte: 00 43 / 6 64 / 9 88 68 01
Tel. Tal: 00 43 / 74 84 / 23 25



Kärnten Osttirol



Venediger-
gruppe

K 1

Bis auf das Barmer Haus, eine Talherberge, liegen alle ausgesuchten Hütten in mittleren Höhenlagen. In diesem südlichen Teil der Ostalpen findet man meist weniger besuchte, aber dennoch reizvolle Berggebiete. Das Gebiet ist auch für jüngere Kinder geeignet. Abends verspricht die urige Hüttenatmosphäre einen stimmungsvollen Tagesausklang.



Barmer Haus (1380 m)

DAV-Sektion Barmen

Die Selbstversorgerhütte liegt in St. Jakob im Defreggental; sie bietet im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern und Skitouren mit herrlichen Abfahrten.

TOUREN:

im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- *Spielplatz in 5 - 10 Min. zu Fuß erreichbar*
- *Spielekiste*

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Selbstversorgerhütte

AUSSTATTUNG: Kat. II

21 Zimmerlager in drei 1-, vier 2-, einem 4- und einem 6-Bett-Zimmer, sowie 16 Matratzenlager in 2 Räumen, 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen; Duschen; besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob
PKW: von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallersattel oder von Süden ins Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus in der Ortsmitte
RAD: (+) wie Pkw

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Anmeldung bei Barbara Sauerwein
Sonntagstr. 33, D-42275 Wuppertal
Tel.: 00 49 / 2 02 / 6 48 13 57 oder
Fax: 00 49 / 2 02 / 64 07 55
E-mail: andreas.sauerwein@t-online.de



Kamischer
Hauptkamm

K 2

Dr.-Steinwender-Hütte (1750 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt in flachem Gelände; im Umfeld Bäche zum Spielen.

TOUREN:

Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollersee; Hoher Trieb, 2199 m, 1 Std.; Kleiner Trieb, 2095 m, 1 Std.; Blaustein, 2194 m, 1 - 3 Std.; Klettersteig über den Hohen Trieb in 0,5 Std. erreichbar.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:
● kleine Kletterfelsen

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I
28 Matratzenlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:
BAHN/BUS: Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg
PKW: Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte oder Straninger Alm
RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte
AUFSTIEG: zur Waidenburg, 670 m oder Straninger Alm, 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Christian Stabentheiner
Wodmaier 5, A-9652 Birnbaum
während der Nichtbewirtschaftung:
Thurnhof 6/7, A-9652 Hermagor
Tel. Hütte: 00 43 / 47 18 / 6 25
Tel. Tal: 00 43 / 6 64 / 1 06 00 14



Gailtaler Alpen

K 3

E.T. Compton-Hütte (1650 m)

OeAV-Sektion Austria

Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten; Almcharakter mit vielen Bergblumen.

TOUREN:
verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich: Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3 - 4 Std.; Dristalkkofel, 2200 m, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:
● Schneefeld
● Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte

BEWIRTSCHAFTUNG:
Mitte Juni bis Ende September

AUSSTATTUNG: Kat. I
7 Zimmer- und 13 Matratzenlager, hausgemachte Tees und Säfte

ZUGANG:
BAHN/BUS: Greifenburg, Bus bis Weißbriach
PKW: bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer
RAD: (++) Schotterweg bis zur Hütte
AUFSTIEG: von Ebenberg 3 Std.; von Egg 2,5 Std.; von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std.; von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Rosskofelbach 4,5 Std. (Für Geübte); keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Andreas Spivey
Im Einsiedl 145, A-9640 Kötschach-Mauthen
Tel. Hütte: 00 43 / 47 12 / 8 20 36
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 7 50 68 86



Goldberg-
gruppe

K 4

Fraganter Hütte (1810 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtigem Lärchenbestand; direkt in der Nähe gibt es Bäche und eine artenreiche Pflanzenwelt.

TOUREN:
Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen; Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:
● Klettermöglichkeiten
● Spielplatz
● künstliche Sportkletterwand

BEWIRTSCHAFTUNG:
2005 ab 01. Juli
AUSSTATTUNG: Kat. I
42 Zimmer- und 44 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:
BAHN/BUS: Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant
PKW: bis Innerfragant
RAD: (+++) Schotterstraße bis zur Hütte
AUFSTIEG: ab Innerfragant 1,5 Std.; im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1 Std., 15 Min.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:
Hüttenwart: Horst Taupe
Adelenweg 5, A-9020 Klagenfurt
Tel. Tal: 00 43 / 4 63 / 51 30 56
Fax Tal: 00 43 / 4 63 / 51 30 56 - 11



Villgratner
Berge

K 5

Friedl-Mutschlechner-Haus (1400 m)

AVS

Das Selbstversorgerhaus liegt im Ortsbereich von Innervillgraten.

TOUREN:
Die Umgebung bietet viele kurze und lange Wandermöglichkeiten bzw. Bergtouren.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:
● Spielplatz
● Rodelbahn
● Übungslift und Loipen

BEWIRTSCHAFTUNG:
ganzjährig; Selbstversorgerhaus (nur Bewartung); gute Belegung

AUSSTATTUNG:
14 Zimmer- und 22 Matratzenlager

ZUGANG:
BAHN/BUS: bis Sillian; Bushaltestelle Innervillgraten
PKW: bis zum Haus
RAD: (+) bis zum Haus; keine Bergbahnen; kein Gepäcktransport notwendig

BEWIRTSCHAFTER:
Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Alois Mayr
A-9932 Innervillgraten
Tel.: 00 43 / 48 43 / 55 00
oder: 00 43 / 6 50 / 9 93 20 01
E-mail: bildhauerei.mayr@utanet.at

Anmeldung: Alpenverein Südtirol,
Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen
Tel.: 00 39 / 4 71 / 97 81 41
E-mail: office@alpenverein.it
Internet: www.alpenverein.it
(Menüpunkt: Alpininfo, Hütten)





Karawanken

K 6



Schobergruppe

K 7



Nockgebirge

K 8



Nockberge

K 9

Klagenfurter Hütte (1660 m)

OeAV-Sektion Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm; direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche und ein schön angelegter Blumengarten, der die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt zeigt.

TOUREN:

Geißberg, 2011 m und Bielschitzta, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl 2249 m, ca. 2,5 Std.; Vertatscha, 2181 m, 3 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettersteig
- kleinere Kletterfelsen
- Klagenfurter Spitze, Kaminreihe (4 bis 4+) und Edelweißgrat (2)
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Ende Oktober; an Wochenenden jedoch nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden geöffnet

AUSSTATTUNG: Kat. I

24 Zimmer- und 38 Matratzenlager, 16 Schlafplätze im Winterraum; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach

PKW: Freistritz i. Rosental, Bärenal

RAD: (+++) Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)

AUFSTIEG: ab Bärenal 1,5 Std.; ab Bodental 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmen

BEWIRTSCHAFTER:

Heinz Schüttelkopf,
Schlatten 45, A-9183 Rosenbach
Tel. + Fax: 00 43 / 42 53 / 85 56
Mobil: 00 43 / 6 64 / 2 20 29 29
E-mail: schuette1@utanet.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

KONTAKT:

OeAV-Sektion Klagenfurt
Völkermarkter Str. 9, A-9020 Klagenfurt
E-Mail: office@alpenverein-klv.at
Internet: www.klagenfurterhuette.at

Lienzer Hütte (1977 m)

OeAV-Sektion Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche, kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen.

TOUREN:

Hochschober, 3240 m, 4 Std.; Keeskopf, 3081 m, 4 Std.; Törlkopf, 2755 m, 3 Std.; Leibnitzkopf, 2872 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Spielplatz
- Naturlehrpfad
- Klettersteig in der Nähe
- kleinere Felsen für leichtere Klettereien

BEWIRTSCHAFTUNG:

Mitte Juni bis Anfang Oktober

AUSSTATTUNG: Kat. I

33 Zimmer- und 54 Matratzenlager, 10 Schlafplätze im Winterraum; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lienz, dann mit der Gondel aufs Zettersfeld

PKW: Parkplatz Speichenbrunn

RAD: (++) Schotterweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: ab Zettersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Seichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zettersfeld

BEWIRTSCHAFTER:

Georg u. Berni Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
Tel. Hütte: 00 43 / 48 52 / 6 99 66
Tel. Tal: 00 43 / 48 52 / 6 30 97

Millstätter Hütte (1880 m)

OeAV-Sektion Millstatt

Im Umfeld der Hütte sanfte Almweiden der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus.

TOUREN:

Rundtouren von 1 - 7 Std.; Kampelnock, 2101 m, 45 Min.; Hochpalfennock, 2099 m, 45 Min.; Tschierwegernock, 2010 m, 1 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- beim händischen Kuhmelken kann zugeschaut werden
- Sandkasten

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Juni bis Anfang Oktober; Weihnachtsferien; Voranmeldung erbeten

AUSSTATTUNG: Kat. I

15 Matratzenlager, 2 Familienlager; keine Duschköglichkeiten; kein elektrisches Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

ZUGANG:

BAHN/BUS: Spittal/Drau, Bus bis Millstatt

PKW: Mautstraße bis zur Schwaigerhütte

RAD: (+++) mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)

AUFSTIEG: von Millstatt über Schlucht 3,5 Std.; von Schwaigerhütte 45 Min.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

BEWIRTSCHAFTER:

Manfred Faschauer
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 7 29 70 09
Tel. Tal: 00 43 / 6 76 / 7 29 70 08

Neue Bonner Hütte (1712 m)

DAV-Sektion Bonn

Die Hütte liegt in Almgelände mit lichtigem Baumbestand; kürzere oder längere leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; im Sommer Weidevieh, Bäche, kleine Heuhütten, bewirtschaftete Almen.

TOUREN:

Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Scherek, 2181 m, 2,5 Std.; Schwarzwand, 2214 m, 3 Std.; Theuerlnock, 2145 m, 2 Std.; Lausnitzsee, 2001 m, 2,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Ausflüge ins Tal (Bad und Museum)
- Badeteich
- Skitouren für Anfänger möglich
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

01. Juni bis 20. Oktober; 25. Dezember bis Ostern; auch an Wochenenden eher schwach belegt

AUSSTATTUNG: Kat. II

24 Zimmer- und 9 Matratzenlager; Dusche

ZUGANG:

BAHN/BUS: Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg

PKW: von Rennweg auf schmaler Bergstraße über Frankenberg (4 km ungeteert) zur Hütte (Parkplatz)

RAD: (++) wie Pkw

AUFSTIEG: 3 Std. von Margarethen, ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktransport im Winter möglich

BEWIRTSCHAFTER:

Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg

während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd

Tel. Hütte: 00 43 / 6 76 / 5 10 21 14
Tel. Tal: 00 43 / 47 32 / 22 86



Goldberg-
gruppe

K 10

Sadnighaus (1880 m)

OeAV-Sektion Großkirchheim-Heiligenblut

Die barrierefreie Hütte liegt im Almparadies des Astentales (Nationalparkregion Hohe Tauern). Schönes, nicht schwieriges Wander- und Skitourengebiet.

TOUREN:

Glocknerblick, 2050 m, 1,5 Std.; Mohar, 2604 m, 2,5 Std.; Stellkopf, 2851 m, 3,5 Std.; Sadnig, 2745 m, 3,5 Std.; Naturlehrweg Astner Moos, 1,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Goldbergbaustollen
- bewirtschaftete Almen, Blumenparadies
- Bäche und kleine Seen
- Bergtouren und Kletterkurse mit Bergführer (Sonnblick, Großglockner)

BEWIRTSCHAFTUNG:

ganzjährig; Mitte April bis Mitte Mai und November bis Mitte Dezember geschlossen

AUSSTATTUNG: Kat. II

40 Zimmerlager, 2 Vierbettzimmer mit Dusche/WC (barrierefrei), 5 Mehrbettzimmer und 1 Jugendlager mit Etageduschen/WC; Wintergarten; Alpenvereinsstube, voll eingerichtete Küche; Bastelraum

ZUGANG:

BAHN/BUS: Lienz oder Mallnitz, Bus bis Mörtschach im Mölltal. Abholung möglich

PKW: Von Mörtschach im Mölltal bis zum Haus (Parkplatz)

RAD: (+) asphaltierter Weg bis zum Haus

AUFSTIEG: von Mörtschach 2,5 Std.; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Harald und Gabi Fleißner
Asten 16, A-9842 Mörtschach
Tel. Fax Tal: 00 43 / 48 25 / 2 00 50
Mobil: 00 43 / 6 76 / 6 18 32 89
E-mail: sadnighaus@aon.at
Internet: www.sadnighaus.at



Südtirol



Sextner
Dolomiten

S 1

Die Hütten in der Region Südtirol weisen trotz ihrer hochalpinen Lage ein für Kinder reizvolles Umfeld auf. Vom Klima begünstigt reicht die Vegetation am Südrand der Alpen höher hinauf. Bereits im Frühsommer und auch noch im Herbst bieten sich viele Tourenmöglichkeiten für die ganze Familie. Auf den Hütten des Südtiroler Alpenvereins gelten zum Teil von den Hütten des DAV und OeAV abweichende Bestimmungen.



Dreischusterhütte (1626 m)

AVS-Sektion Drei Zinnen

Die Hütte liegt etwas oberhalb eines großen Almbodens mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und vielen kurzen Wandermöglichkeiten.

TOUREN:

Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hohebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Naturpark Sextner Dolomiten
- Klettermöglichkeiten im Klettergarten (5 Min.)

BEWIRTSCHAFTUNG:

Pfingsten bis 15. Oktober, Weihnachten bis 30. März

AUSSTATTUNG: Untere Kategorie

28 Zimmer- und 28 Matratzenlager; gute Belegung

ZUGANG:

BAHN/BUS: Innichen

PKW: Innichen/Innerfeldtal (1486 m) bis Parkplatz

RAD: (++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte

AUFSTIEG: ca. 0,5 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Alfred Innerkofler
Wahlen 31, I-39034 Toblach
Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 96 66 10
Tel. Tal: 00 39 / 3 40 / 7 69 83 42
oder: 00 39 / 04 74 / 97 62 69
E-mail: info@drei-schuster-huette.com
Internet: www.drei-schuster-huette.com



Sarntaler
Alpen

S 2

Meraner Hütte (1960 m)

AVS-Sektion Meran

Die Hütte liegt oberhalb der Waldgrenze am Rande eines großen Skigebietes und bietet wunderschöne Wandermöglichkeiten für Groß und Klein.

TOUREN:

Kleiner Ifinger, 2552 m, 1,5 Std.; Großer Ifinger, 2581 m, 1,5 - 2 Std.; Verdinsler Plattenspitze, 2680 m, 2 Std.; Großer Mittagter, 2422 m, 1,5 Std.; Hirzer, 2781 m, 5 - 5,5 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen
Besondere Erlebnisbereiche:

- Skipistenbetrieb in der Nähe
- Klettermöglichkeiten am Ifinger
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

20. Dezember bis 01. April und 01. Juni bis 31. Oktober; im Winter mäßige, im Sommer gute Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie
42 Zimmer- und 16 Matratzenlager

ZUGANG:

BUS/PKW: Meran, Hafling, Falzeben oder Meran, Talstation Seilbahn Meran 2000; Stellplätze jeweils vorhanden

RAD: (+) bis zum Haus

AUFSTIEG: Hafling/Falzeben, 1609 m, 2 Std.; ab Bergstation Meran 2000, 1 - 1,5 Std.; ab Sarntal-Öttenbachtal, Parkplatz Obermarcher, 2 Std., Seilbahn Meran 2000, Umlaufbahn Falzeben

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Karl Gruber
Meran 2000, I-39010 Hafling
Tel. + Fax Hütte: 00 39 / 04 73 / 27 94 05
Tel. Tal: 00 39 / 03 35 / 27 61 53
E-mail: info@meranerhuette.it
Internet: www.meranerhuette.it



Dolomiten
Plosegebiet

S 3

Peitlerknappenhütte (1980 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Selbstversorgerhütte liegt unterhalb des Gablers im Plosegebiet direkt an der Waldgrenze.

TOUREN:

Viele kurze und lange Wandermöglichkeiten bzw. Bergtouren.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Ausreichende und ungefährliche Spielmöglichkeiten im Hüttenumfeld
- Klettergarten/Klettersteig nur nach längeren Zustiegen

BEWIRTSCHAFTUNG:

Juni bis Oktober; Selbstversorgerhütte; gute Belegung

AUSSTATTUNG:

25 Matratzenlager

ZUGANG:

BAHN/BUS: bis Brixen

PKW: von Brixen über St. Andrä und Afers bis zum Parkplatz Brixner Skihütte. Ab Parkplatz Forstweg bis nahe der Hütte

RAD: (++) bis zur Hütte

AUFSTIEG: von der Brixner Skihütte ca. 1 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur mit Genehmigung

BEWIRTSCHAFTER:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Siegfried Kerer
Koflerweg 10, I-39042 Brixen
Tel.: 00 39 / 4 72 / 83 30 69

Anmeldungen beim Hüttenwart



Dolomiten/
Seiser Alm

S 4

Pufplatschhütte (1950 m)

AVS-Sektion Bozen

Die gemütliche Hütte liegt am Westrand der Seiser Alm in ungefährlichem Wiesengelände, in der Umgebung erlebnisreiche Spielmöglichkeiten und Wanderungen.

TOUREN:

Pufplatsch, 2174 m, 1 Std.; Schlern, 2564 m, 4,5 Std.

EIGNUNG: alle Altersstufen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Naturpark Schlern
- „Hexenbänke“ am Pufplatsch
- Skipistenbetrieb in der Nähe, Rodelbahn und Loipen
- Spielplatz

BEWIRTSCHAFTUNG:

Anfang Mai bis Mitte Oktober und 18. Dezember bis Ostern; mäßige Belegung

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

28 Zimmer- und 10 Matratzenlager; hausgemachte Säfte, Sondergebühr bei Gruppen auf Anfrage

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Bozen; Bus bis Seiser Alm (Ausgangspunkt beim Sporthotel „Eurotel“, 1881 m)

PKW: bis Seiser Alm (Parkmöglichkeit beim Sporthotel „Eurotel“)

RAD: (++)

AUFSTIEG: 0,5 Std.; keine Schwierigkeit; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Rudolf Gasser
Kompatsch, I-39040 Seiser Alm
Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 78 34
Fax Hütte: 00 39 / 04 71 / 72 90 58
Tel. Tal: 00 39 / 04 71 / 3 35 - 6 24 92 60
E-mail: info@pufplatschhuette.it
Internet: www.pufplatschhuette.it



Sarntaler
Alpen

S 5

Radlseehütte (2284 m)

AVS-Sektion Brixen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangspitze und bietet eine Aussicht auf einen Großteil der Südtiroler Bergwelt.

TOUREN:

Königsangspitze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 20 Min.; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausener Hütte.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Radlsee

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßige Belegung.

AUSSTATTUNG: Mittlere Kategorie

24 Zimmer- und 40 Matratzenlager; Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Klausen oder Brixen; Bus bis Feldthurns oder Tils

PKW: Feldthurns/Garn (1400 m); Tils/Perlungerhof (1582 m)

AUFSTIEG: ca. 3 Std.; keine Schwierigkeiten; leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; keine Bergbahnen; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (Materialeilbahn)

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
Tel. Hütte: 00 39 / 04 72 / 85 52 30
Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 72 15





Dolomiten/
Schlernmassiv

S 6

Schlernbödelehütte (1726 m)

AVS-Sektion Bozen und Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern.

TOUREN:

Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterdspitze, 2656 m, 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre, kleinere Kinder willkommen

Besondere Erlebnisbereiche:

- Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze
- kurze Wanderungen zur Seiser Alm möglich

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG:

Mittlere Kategorie
20 Lager, erste Hütte Italiens mit Umweltgütesiegel der Alpenvereine

ZUGANG:

BAHN/BUS: Bahn bis Bozen, Bus bis Seis

PKW: Seis/Bad Ratzes (1200 m)

AUFSTIEG: 1,5 – 2 Std., keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Theresia und Eugen Messner

St. Leonhard 94, I-39040 St. Andrä/Brixen

Tel. Hütte: 00 39 / 04 71 / 70 53 45

Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 80 11 54

oder: 00 39 / 03 49 / 7 73 23 56



Sesvenna-
gruppe

S 7

Sesvennahütte (2256 m)

AVS-Sektionen Mals, Laas, Lana, Prad, Untervinschgau

Die Hütte liegt im Schlinger Talschluss nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke).

TOUREN:

Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.; Piz Sesvenna, 3204 m, 3,5 - 4 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Schmugglerschlucht, Gletscher
- Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte)
- Führungen zum Thema Flora und Fauna mit Wanderführer
- Spielplatz
- kleiner Streichelzoo
- Mineraliensammlung

BEWIRTSCHAFTUNG:

28. Februar bis 10. Mai und 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

AUSSTATTUNG:

Mittlere Kategorie
28 Zimmer- und 50 Matratzenlager; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; hausgemachte Säfte

ZUGANG:

BUS/BAHN: Mals-Schlinig (nur Bus)

PKW: s.o.

RAD: (+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte

AUFSTIEG: 2 - 2,5 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte)

BEWIRTSCHAFTER:

Andreas Pobitzer

Schleis 62/a, I-39024 Mals

Tel. Hütte: 00 39 / 04 73 / 83 02 34

Tel. Tal: 00 39 / 04 73 / 83 53 97

oder: 00 39 / 03 47 / 2 11 54 76

E-mail: info@sesvenna.it

Internet: www.sesvenna.it



Zillertaler Alpen/
Pfundener Berge

S 8

Tiefrastenhütte (2312 m)

AVS-Sektion Brixen

Das Schutzhaus liegt in einem Bergkessel am Tiefrastensee; im Umfeld Gämsen, Murmeltiere, Bächlein, diverse Almen.

TOUREN:

Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.

EIGNUNG: ab 6 Jahre

Besondere Erlebnisbereiche:

- Tiefrastensee
- Kompfossee bei Eidechsspitze, Passen- und Goldsee
- zahlreiche, natürliche Kletterfelsen
- kleines Holzhaus am nahen See

BEWIRTSCHAFTUNG:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

AUSSTATTUNG:

Mittlere Kategorie
12 Zimmer- und 34 Matratzenlager; hausgemachte Säfte; Sondergebühr bei Gruppen auf Nachfrage

ZUGANG:

BAHN/BUS: Terenten (nur Bus)

PKW: Winnebachtal bis Parkplatz

AUFSTIEG: 3 - 3,5 Std. leicht; keine Bergbahnen

BEWIRTSCHAFTER:

Fam. Oswald Volgger

Eggerseierstraße 5, I-39030 Vintl / Pfunders

Tel. Hütte: 00 39 / 04 74 / 55 49 99

Tel. Tal: 00 39 / 04 72 / 54 91 52



Wissenswertes über Alpenvereinshütten

Alpenvereinshütten wurden zur Ermöglichung und Erleichterung von Bergtouren gebaut. Die Mehrzahl der Hütten sind deshalb in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels.

Aufgrund technischer Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) haben jedoch inzwischen einige Hütten ihre Stützpunktfunktion verloren. Zur besseren Orientierung sind die AV-Hütten in verschiedene Kategorien eingeteilt.

Für die Erhaltung der Hütten müssen jährlich aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder ab. Es lohnt sich also, Mitglied zu werden!

Die für die jeweilige Hüttenkategorie gültige **Hüttenordnung** regelt die Rechte und Pflichten der Hüttenbesucher. Sie ist im vollen Wortlaut in der Hütte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshütten“ zu entnehmen (siehe Seite 62).

Die wichtigsten Regeln in Kürze:

- Bei den Schlafplätzen haben Mitglieder Vorrang gegenüber Nichtmitgliedern, abgewiesen wird auf hochgelegenen Hütten am Abend jedoch kein Besucher mehr.
- Eine Voranmeldung ist auf Hütten eigentlich nicht üblich, bei Übernachtung mehrerer Personen jedoch empfehlenswert. Dies gilt vor allem bei längeren Aufenthalten.
- Von 22.00 - 6.00 Uhr hat in der Hütte Ruhe zu herrschen; in Hütten des DAV und OeAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr und in Hütten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früh aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hüttenruhe nicht gestört wird.
- Bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden.

- Radios etc. dürfen in der Hütte und in Hüttennähe nicht betrieben werden.
- In allen Hütten ist Rauchen nur in den dafür gekennzeichneten Räumen gestattet. Auf DAV- und AVS-Schutzhütten und Hütten, die das Umweltgütesiegel verliehen bekommen haben, gilt generelles Rauchverbot.
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafraum und in die Küche genommen werden.

Anreisemöglichkeiten

Aus ökologischen Gründen sollte eine umweltverträgliche Anreise ins Gebirge gewählt werden. Bahn und Bus bringen Sie in vielen Fällen bis zum Talort. Damit schonen Sie die Natur und schaffen gleichzeitig für die ganze Familie ein erstes Urlaubserlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die an den Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.



Die **Fahrradreise** ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben finden Sie in den Hüttexten.

Ein einfaches Kategoriensystem hilft, die Schwierigkeit der Fahrradanfahrt einzuschätzen:

(+) für die ganze Familie; kurze bis mittlere Strecke (max. 6 km), eher flach, kurze Stellen wechselndes Gelände, 1 - 1,5 Std.;

(++) Familien mit Radfahrerfahrung; längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std.;

(+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung; mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil, z.T. extrem steil, 1 - 4 Std.

Hüttenprofil



Bevor man mit Kindern in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über das Ziel Gedanken zu machen und Informationen einzuholen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den Seiten 54 bis 57 soll die Entscheidung erleichtern und einen schnellen Überblick ermöglichen. In ihr sind die wichtigsten Entscheidungskriterien und Hüttendaten zusammengefasst. Auch Hütten mit Winterbetrieb sind rasch aufzufinden. Ausführlichere Angaben finden Sie in den Hüttenbeschreibungen.

Altersstufeneignung

Hier wird ausgewiesen, welche Hütten bereits für Vorschulkinder geeignet sind. Alle anderen Hütten sind ab dem Schulalter geeignet. Auf besondere Einschränkungen wird hingewiesen.

Hüttenumfeld

Die Angaben zum Hüttenumfeld verdeutlichen die Erlebnismöglichkeiten und das Anspruchsniveau.

Hüttenkenndaten

Höhenlage der Hütte, Schlafplatzangebot und Selbstverpflegungsmöglichkeiten werden hier ausgewiesen.

Zugang

Hier sind die Anreisemöglichkeiten mit Pkw, Rad und Bergbahn verzeichnet.

Bitte beachten Sie, dass in den Hüttexten die Normalgehzeiten angegeben sind. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt die Faustregel:

Normalgehzeit x 1,5 = Gehzeit für Kinder



Hüttenprofil

- = ja / vorhanden
- = nur bedingt

	Bayern														Vorarlberg														Tirol													
	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	T11	T12	T13	T14	T15	T16	T17	T18	T19	T20	T21	T22	T23			
NAME DER HÜTTE	Albert-Link-Hütte	Berghaus Hinterreute	Blecksteinhaus	Otto-Schwegler Hütte	Priener Hütte	Riesenhütte	Rotwandhaus	Schwarzenberg Hütte	Frassenhütte	Freiburger Hütte	Freschenhaus	Haus Matschwitz	Heinrich-Hueter-Hütte	Kaltenberghütte	Madlener Haus	Schwabenhaus	Arthaler Hütte	Anton-Karg-Haus	Ascher Hütte	Berg- und Skihelm Brixen im Thale	Coburger Hütte	Erfurter Hütte	Falkenhütte	Gaudeamus Hütte	Gufferhütte	Hanauer Hütte	Heidelberger Hütte	Karl-von-Edel-Hütte	Kölner Haus	Ludwigsburger Hütte	Meißner Haus	Muttekopfhütte	Neue Bielefelder Hütte	Neue Magdeburger Hütte	Oberlandhütte	Potsdamer Hütte	Rastkogelhütte	Riffelseehütte	Selber Haus			
NR. DER HÜTTE	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	V 1	V 2	V 3	V 4	V 5	V 6	V 7	V 8	T 1	T 2	T 3	T 4	T 5	T 6	T 7	T 8	T 9	T 10	T 11	T 12	T 13	T 14	T 15	T 16	T 17	T 18	T 19	T 20	T 21	T 22	T 23			
SV-Hütte		●		●												●			●																					●		
Winteraufenthalt möglich	●	●	●	●	●	●	●	●				●			●	●						●			●		●		●				●		●	●	●	●	●	●		
ALTERSSTUFENEIGNUNG																																										
Alle Altersstufen	●	●	●	●	○		○	●		●		●	●	○	●	●	○		●					○	○		●	●			●		○	●		●		●		●		
Ab 6 Jahre				●	●	●		●		●				●			●	●			●	●	●	●	●	●	●		●	●		●	●		●		●		●		●	
HÜTTENUMFELD																																										
Leichte Wanderungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klettermöglichkeiten			●		●		●			●				●		●				●						●		●		●		●		●		●		●		●		●
Leichte Klettertouren	●		●		●		●		●		●		●		●		●			●						●		●		●		●		●		●		●		●		●
Schwierigere Touren					●		●		●		●		●		●		●			●						●		●		●		●		●		●		●		●		●
HÜTTENKENDATEN																																										
Kategorie	II	I	II	II	II	I	I	I	I	II	I	II	I	I	II	II	I	I	I	I	II	I	I	I	I	II	I	II	I	I	I	II	I	II	I	I	I	II	II	II		
Höhe in m üNN	1000	1000	1022	1070	1410	1345	1765	1380	1725	1931	1896	1500	1766	2089	1986	1190	2042	829	2256	800	1920	1834	1846	1262	1475	1922	2264	2238	1985	1935	1720	1934	2150	1633	1014	2020	2124	2293	900			
Matratzenlager	27		20	50	70	30	99	38	40	100	40		90	40	30	5	26	70	40	24	85	50	180	16	64	100	84	54	20	45	80	46	22	61	35	38	45	46				
Zimmerlager	36	32	22		35	12	20	4	20	40	26	38	20	30	50	32	33	30	25		24	23	28	10	32	72	33	40	9	9	12	36	16	34	18	34	21	22				
SV-Raum	●																●										●	●														
ZUGANG																																										
Zufahrt Pkw		●		●												●			●																						●	●
Seilbahn/Gondelbahn							●	●		●			●	●							●	●						●	●				●		●						●	●
Fahrrad	+	+	+	+	+++	+++	+++	+		++	+++		+++		+++	++					+			+++	++	++		++		+++		+++	++		+++	+	+++	+++		+		
Gepäcktransport nicht möglich		●				●			●						●					●				●					●	●					●				●		●	
Aufstieg länger als 1 Std.					●		●		●			●								●				●			●		●		●					●		●				
Aufstieg länger als 2,5 Std.						●					●			●						●						●								●								

Hüttenkategorien im Überblick

	Kategorie I (AVS – in etwa mittlere Kat.)	Kategorie II (AVS – in etwa untere Kat.)	Für die Hütten in dieser Broschüre gilt:
Mitgliedsgebühren für Matratzenlager	<ul style="list-style-type: none"> – AVS: 8,50 € – DAV/OeAV: 9.– € <p>Jugendgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AVS: 3,70 € – DAV/OeAV: 4.– € 	<ul style="list-style-type: none"> – AVS: 8.– € – DAV/OeAV: 12.– € <p>Jugendgebühr:</p> <ul style="list-style-type: none"> – AVS: 3,50 € – DAV/OeAV: 4.– € 	<p>Kinder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.</p> <p>Kinder von Mitgliedern benötigen einen eigenen AV-Ausweis.</p> <p>Die Preise für NICHTmitglieder jeden Alters übersteigen die Lagerpreise deutlich.</p>
Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> – Schutzhütten im ursprünglichen Sinn – Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer, nur in mehrstündigem Aufstieg erreichbar – In der Regel schlichte Ausstattung und einfache Verköstigung 	<ul style="list-style-type: none"> – AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten – Gut geeignet für mehrtägige Aufenthalte, Ski- oder Familienurlaub – Meist schlichte Ausstattung und reichhaltigere Verköstigung 	Den Hüttenwirtsleuten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein besonderes Anliegen, für Ihr Wohl und das Ihrer Kinder zu sorgen. Dennoch ist es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals, die Kinder zu beaufsichtigen! Gerade in turbulenten Zeiten ist Ihnen das Team auf der Hütte dankbar, wenn Sie Ihre Kinder am Tisch beschäftigen!
Übernachtung	<ul style="list-style-type: none"> – Nur Matratzen- und Zimmerlager 	<ul style="list-style-type: none"> – Zimmer mit Betten – Matratzen- und Zimmerlager 	In Gemeinschaftslagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z. B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben.
Verpflegung	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Vorräte können verzehrt werden, jedoch keine alkoholischen Getränke – Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bessere Verköstigung und Ausstattung – Verzehr eigener Vorräte ist nur Alpenvereinsmitgliedern gestattet – Mitglieder bekommen Teewasser und Bergsteigeressen 	Auf allen AVS Hütten ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch für Nichtmitglieder gegen einen Aufpreis von 2 € möglich.
Lage der Hütte	<p>Standorte oft in extremer Lage (bis 3272 m). In dieser Höhe treten oft folgende Probleme auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Transportschwierigkeiten, Wassermangel, fehlender Strom, etc.: Dusche, tägliche Wäsche, Elektrorasur etc. oft nicht möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Einige der Kategorie II- Hütten sind mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit erreichbar – Erreichbar mit Seilbahn oder Pkw 	Eigenen Abfall hat jeder Gast mit nach Hause zu nehmen. Eine gute Planung bereits vor dem Hüttenaufenthalt hilft, Abfall möglichst zu vermeiden. Auf vielen Hütten ist auch die Entsorgung von Windeln ein Problem. Die Hüttenwirtsleute helfen gerne weiter.

Qualitätskriterien für familienfreundliche Hütten

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Die Hütten liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit der Familie sehr gut geeignet sind. Oft verfügen die Häuser auch über spezielle Kindereinrichtungen und bieten sogar ein eigenes Kinderprogramm an, wie z.B. die Bergferien-Hütten des DAV/OeAV.

Kinderfreundliche Gastlichkeit

Erstmals wurden für die vorliegende Ausgabe zwischen den drei Alpenvereinen, den Sektionen und ihren Hüttenwirtsleuten Qualitätsstandards vereinbart. Sie sollen die Gewähr dafür bieten, dass die kleinen und großen Gäste bei ihrem Hüttenaufenthalt bestimmte Mindeststandards vorfinden, die den Hüttenbesuch zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Grundvoraussetzung dafür ist, dass Familien auf den Hütten gern gesehene Gäste sind und die hüttenbesitzende Sektion die Rahmenbedingungen für Familienaufenthalte fördert.

Altersstufen-Eignung und Erreichbarkeit

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte je nach seiner Eignung für bestimmte Altersstufen gewählt werden:

- Die Hütte ist für Familien mit kleineren Kindern (0 - 6 Jahre) gut erreichbar: kurzer Fußmarsch (nicht länger als ca. 1 Stunde) oder per Seilbahn, Fahrstraße
- Die Hütte ist für Familien mit größeren Kindern (ab dem Schulalter) gut erreichbar: der erforderliche Fußmarsch dauert mit Kindern in der Regel nicht länger als 2,5 Stunden.
- Auch wenn die Hütte nur zu Fuß erreichbar ist, kann in der Regel sicher gestellt werden, dass Familien ihr Gepäck nicht zum Haus tragen müssen.

Unterkunft

Je nach Verfügbarkeit werden Familien in kleineren Zimmer- oder Matratzenlagern untergebracht. Auf Hütten, die auch für kleine Kinder geeignet sind, stehen Babybetten oder geeignete Lager und Wickelmöglichkeiten zur Verfügung.

Verpflegung

Auf bewirtschafteten Hütten ist es Familien frei gestellt, sich (gemäß der jeweils gültigen Hüttenordnung) selbst zu versorgen oder die Verpflegungsangebote der Hütte wie z.B. Frühstück oder Halbpension wahr zu nehmen. Ansprüche der Kinder werden in der Speisenauswahl berücksichtigt und es gibt Kinderportionen zu ermäßigten Preisen. Auch das Getränkeangebot ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Familien können im Nichtraucher-Bereich ihre Mahlzeit einnehmen.

Auf Hütten, die auch für kleinere Kinder geeignet sind, kann Babynahrung erwärmt werden und es stehen Kindersitze zur Verfügung.

Tagesräume

Auf Hütten mit mehreren Gasträumen steht Familien ein separater Aufenthaltsraum zur Verfügung, in dem nicht geraucht werden darf. Spiel- und Lesematerial sowie ein kinderfreundliches Ambiente sorgen dafür, dass auch der Hüttenabend zum Erlebnis wird. Einige Hütten sind mit Spielekisten ausgestattet. Sie enthalten Gesellschaftsspiele für Kinder ab 4 Jahren, Literatur für Erwachsene und Kinder, (Becher-)Lupen, Augenbinden für Naturerfahrungsspiele und Bastelmaterial.

Preise

Familienfreundlichkeit heißt auf Alpenvereinshütten auch Ermäßigung bei den Nächtigungsgebühren und bei der Verpflegung. Kleine Mitglieder unter sechs Jahren nächtigen auf DAV- und OeAV-Hütten kostenlos.

Hüttenumfeld

Ein abwechslungsreiches Hüttenumfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem für kleinere Kinder vorhanden. Die nähere und weitere Umgebung weist vielfältige und meist ungefährliche Naturräume auf, die zum Spielen einladen. Familieneignete Tourenziele auf interessanten und unterschiedlich weiten Wegen gibt es auch schon für Kinder unter sechs Jahren.

Umweltgütesiegel



Die drei Alpenvereine wollen ihre Hütten zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt machen. Sie haben dazu ein Umweltgütesiegel geschaffen. Ein umfangreicher Kriterienkatalog in Bezug auf energetische Ausstattung, Trinkwasser- und Abwassersituation, Abfallentsorgung sowie den Hüttenbetrieb ist zur Erlangung des Umweltgütesiegels zu erfüllen. Auch einige in dieser Broschüre verzeichnete Hütten tragen das Umweltgütesiegel.



KinderLAND

250 Kinderland-Partner für glückliche Kinder im Urlaub. Ganz einfach zu buchen unter

www.kinderland.by

Die richtige „Ausrüstung“ für den Hüttenaufenthalt

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, sowie über deren Sektionen und in Deutschland über den DAV-Shop bezogen werden:

Fax: 089 / 1 40 03 - 23

E-mail: dav-shop@alpenverein.de

Internet: www.dav-shop.de

Hüttenschlafsack

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch in vielen Hütten gekauft werden.

„Die Alpenvereinshütten“

Das Handbuch der Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge; Informationen zu den Bewirtschaftern mit Adressen der Hütten und Telefonnummern usw.; 9. Auflage, mit mehrfarbiger Ostalpenkarte 1:500.000 mit Lage der Hütten.



Alpenvereinskarten

Im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niederen Tauern, herausgegeben von DAV und OeAV.

Alpenvereinsführer

Bergverlag Rudolf Rother (München) in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen.

Umfassende Beschreibung der jeweiligen Gebirgsgruppen. Von manchen Berggebieten gibt es zusätzlich Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege sowie alle Hütten mit ihren Zustiegen. Darüber hinaus werden Täler und Orte vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

Urlaub für die ganze Familie auf Alpenvereinshütten

Nicht einsam, sondern gemeinsam: Gipfel stürmen, Staudämme bauen, Murmeltiere beobachten, Steinkunstwerke errichten, Aug' in Aug' mit Kühen über Almwiesen bummeln oder im Mondschein nach dem Wolpertinger suchen. Urlaub für Groß und Klein auf gemütlichen Berghütten der Alpenvereine ist für alle ein spannendes Erlebnis

Die Alpenvereine bieten in Kooperation mit den hüttenbesitzenden Sektionen und den Hüttenwirten im kommenden Sommer wieder Familienurlaube auf ausgesuchten Berghütten an. Wanderangebote und Kinderbetreuung sind in den Pauschalangeboten bereits enthalten. Ein kostenloses Faltblatt informiert über Standorte, Preise und Termine.

Bei den meisten Hütten finden sich in unmittelbarer Nähe kleine Bäche und ungefährliche Kletterblöcke. Die Umgebung lädt zum Spielen und Erforschen der Natur ein.

Soweit die Hütten nicht ohnehin per Seilbahn oder Straße erreichbar sind, organisieren die Hüttenwirte einen Gepäcktransport. Damit steht unbeschwerten Ferien ganz nah an der Natur nichts mehr im Wege.



Der Oesterreichische Alpenverein (OeAV) hat für sein Bergferienprogramm in den Monaten Juli bis September folgende Hütten ausgesucht:

Sadnighaus

(1880 m, Goldberggruppe)

Hollhaus

(1620 m, Totes Gebirge)

Gablonzer Hütte

(1550 m, Dachsteingebirge)

Almtalerhaus

(714 m, Totes Gebirge)

Ein Faltblatt versendet die OeAV-Alpenvereinsjugend, Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck, Telefon +43/512/59547-13, Fax +43/512/575528, e-mail: jugend@alpenverein.at; www.alpenvereinsjugend.at

Über die angegebene Internetadresse kann man auch direkt buchen.

Der Deutsche Alpenverein (DAV) bietet sein Bergferienprogramm in den Monaten Juli und August auf zwei Hütten an:

Barmer Haus

(1380 m, Venedigergruppe)

Berg- und Skiheim Brixen im Thale

(800 m, Kitzbüheler Alpen)

Informationen beim Deutschen Alpenverein, Familienbergsteigen, Von-Kahr Str. 2-4, D-80997 München, Telefon +49/89/14003-0, Fax +49/89/14003-12, e-mail: info@alpenverein.de; www.alpenverein.de

Die Alpenvereine: Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche



Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint halbjährlich im März und September und wird allen Mitgliedern zugesandt. Jederzeit zugänglich sind die Kursangebote auch unter: www.alpenverein.it

Darüber hinaus führt der AVS
3 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese Häuser stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über:

Jugendreferat in der AVS-Landesgeschäftsstelle
Tel.: 04 71 / 97 81 41 oder 04 71 / 30 32 01
jugend@alpenverein.it



FAMILIENBERGSTEIGEN – „HIER KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN ...!“

Ca. 260 Familiengruppen im DAV bieten die Möglichkeit, Freizeit mit anderen Personen in gleicher Lebenslage und mit gleichen Interessen zu gestalten. Ausgebildete Familiengruppenleiterinnen und -leiter vermitteln Wissen und Sicherheit für das Unterwegssein in Natur und Gebirge. Anschluss finden Sie bei den Sektionen des DAV auch in Ihrer Nähe.

Familienbergsteigen im DAV – mehr als ein günstiger Familienbeitrag!

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre finden sich im „Jugendkursprogramm“, das von der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert wird. Den Kindern und Jugendlichen wird im Rahmen des Kursprogrammes viel geboten:

abenteuerliche Wanderungen, Klettertouren, Ski- und Snowboardfahren auf Piste oder Tour, Landart am Fluss, Kajakfahren, Umweltbaustellen oder Mountainbiken.

Das Programm kann beim DAV angefordert werden. Infos auch unter www.jdav.de.

Ferien in den Bergen, einen gemeinsamen zwanglosen Familienurlaub mit Kindern von 6 bis 16 Jahren, bietet der DAV-Summit-Club. Familiencamp in den Stubaiäer Alpen oder Erlebnisferien in den Ötztaler Alpen.

Ausführliche Informationen und **Katalog:**

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des DAV
Am Perlacher Forst 186
D-81545 München
Tel.: 0 89 / 6 42 40-0
Fax: 0 89 / 6 42 40-100
info@dav-summit-club.de
www.dav-summit-club.de



Der Österreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an:

FAMILIENCAMPS:

Vielfältige Abenteuerprogramme auf der Ferienwiese Weißbach und im Hollhaus (Tauplitz).

FAMILIENTERMINE DER BERGSTEIGERSCHULE:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte).

FERIENWIESE WEISSBACH

Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September.

Auskünfte und Anmeldungen
(nur Mai - September):

OeAV - Ferienwiese
A-5093 Weißbach
Tel. und Fax: 0 65 82 / 82 36
ferienwiese@alpenverein.at

Außerhalb der Saison wenden Sie sich an die OeAV-Jugend in Innsbruck.

„WIR SIND DER BESTE WEG ZU NEUEN ERFAHRUNGEN“ JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN BAD HINDELANG/ALLGÄU

Neben ihrer Funktion als Stützpunkt für die Kinder- und Jugendkurse der JDAV bietet sich die Jugendbildungsstätte Hindelang auch als ideale Unterkunft für Gruppen, Schulklassen und Familienfreizeiten an (keine Einzelbelegung!).

Weitere Ausstattung: Boulderraum, Bibliothek, Fotolabor, Außenanlage mit Kletterwand, Feuerstelle, Hochseilgarten und Volleyballplatz, separater Selbstversorgerbereich mit 25 Lagern.

Informationen und Anmeldung für Gruppen:
Jugendbildungsstätte des DAV – „Haus Alpenhof“
Jochstraße 50, Postfach 1143
D-87539 Bad Hindelang
Tel.: 0 83 24 / 93 01-0
Fax: 0 83 24 / 93 01-11
info@jubi-hindelang.de
www.jubi-hindelang.de



Weiterführende Literatur Naturerleben und Spiel

Ratgeber

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, 11 x 18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungsspiele von Anke Hollerbach, 82 Seiten, A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OeAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Das Buch „**Schnee Spiele**“ bietet eine fundierte Grundlage für das Spielen im Schnee. Dazu werden über 100 Spiele, Spielvarianten und Alternativen angeführt, die an Gruppe und Gelände angepasst werden können. Ein Nachschlagewerk und auch pädagogische Anregung für kreatives Weiterdenken und Ausprobieren im Schnee. 150 Seiten mit vielen Bildern und Grafiken, Format: 21x21cm, Bezug: OeAV.

Naturerlebnisferien – Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

Über Stock und Stein – Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie von Marion Treibenreif und Renato Botte, 40 Tourenvorschläge mit dazu passenden Sagen. 192 Seiten, Herausgeber: Alpenvereinsjugend Südtirol, erschienen im Athesia-Verlag, Bozen, 2002. (ISBN 88-8266-142-3)

Himmel die Berge! – Mit Kindern unterwegs: Spiele, Naturerlebnisse, Bastelaktionen, Geschichten und Lieder. Steffi Kreuzinger und Eva Sambale weisen spielerische Wege zur Bergnatur und bieten

wertvolle Tipps für Wandertage und Bergausflüge in sehr ansprechender und motivierender Aufmachung. Ökotopia-Verlag, Münster 2003 (ISBN 3-936286-20-5)

Erlebnis Winter – Bausteine für alternative Winterfreizeiten. Melanie Kappl und Ludwig Bertle zeigen in ihrem Handbuch erlebnispädagogische Spiel- und Aktionsanregungen für attraktive Winterfreizeiten auf. Ziel-Verlag, Augsburg 2002 (ISBN 3-934214-73-8)

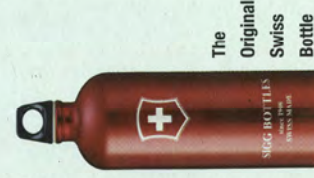
Handbücher und Lehrschriften

Dewald, Mayr, Umbach: **Berge voller Abenteuer – Mit Kindern unterwegs** – Dieser umfassende Ratgeber zu den Grundlagen des Kinderbergsteigens bietet Hilfen für die kinder- und familiengerechte Planung sowie die Durchführung von Touren. Wandern und Klettern werden ebenso behandelt wie Skitouren und alle anderen Spielformen mit Kindern im Gebirge. Hinzu kommen wertvolle Tipps zu Motivations- und Rechtsfragen sowie zum Reisen und Übernachten im Gebirge. 220 Seiten, Format 23x15 cm, Reinhardt Verlag, München 2005

Bergsteigen mit Kindern
Zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinder- teil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpinechnischen Themen. Total 172 Seiten, 12 x 18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995. (ISBN 3-85902-150-8)

Rund um Alpenvereinshöhlen - Mit Kindern ins Gebirge ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich zehn AV-Höhlen im **Allgäu** und im **Lechtal**; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Höhlen und ihr Umfeld vorgestellt. Ca. 120 Seiten, 11,5 x 20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994. (ISBN 3-8134-0300-9)

Der Berg ruft – und dein Körper schreit: Durst! Zeit zum Energietanken also. Nichts leichter als das. Denn dein Kraftstoff steckt in der SIGG Bottle. So läuft's mit jedem Schluck besser. SIGG Bottles sind von der Natur aufs härteste getestet. Dicht, stabil und resistent gegen Wind, Wetter und isotonische Getränke. Das Original eben. www.sigg.ch



The
Original
Swiss
Bottle

it's the only way
to the top.

SIGGTM
SWITZERLAND

Adressen

AVS	TELEFON UND FAX	E-MAIL UND INTERNET	ZEITEN
Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 04 71 / 97 81 41 Fax: 04 71 / 98 00 11	office@alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Do: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 04 71 / 99 99 55 Fax: 04 71 / 98 00 11	alpineauskunft@alpenverein.it www.alpenverein.it	Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
DAV			
Deutscher Alpenverein e.V. Familienbergsteigen Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München	Tel.: 0 89 / 1 40 03-76 Fax: 0 89 / 1 40 03-29	info@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Alpine Auskunft des DAV Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München	Tel.: 0 89 / 29 49 40 Fax: 0 89 / 22 60 54	auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de	Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr Mo - Mi: 13.00 - 16.00 Uhr Do: 13.00 - 18.00 Uhr
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 0 90 01 / 29 50 70	www.alpenverein.de/ home/bergwetter	Automatische Ansage (nur aus Deutschland erreichbar)
OeAV			
Österreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 05 12 / 5 95 47-0 Fax: 05 12 / 57 55 28	office@alpenverein.at www.alpenverein.at	
OeAV-Alpenvereinsjugend Adresse wie oben	Tel.: 05 12 / 5 95 47-13 Fax: 05 12 / 57 55 28	jugend@alpenverein.at www.alpenvereinsjugend.at	
Alpine Auskunft	Tel.: 05 12 / 58 78 28 Fax: 05 12 / 58 88 42	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at	Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (Do bis 18.00 Uhr)
Wetterdienst für Bergsteiger	Tel.: 09 00 / 91 15 66 82	www.alpenverein.at	Automatische Ansage
Persönliche Wetterberatung	Tel.: 05 12 / 29 16 00		täglich 13.00 - 18.00 Uhr

Impressum Neubearbeitung 2005

● **HERAUSGEBER:** Alpenverein Südtirol (AVS), Deutscher Alpenverein (DAV), Oesterreichischer Alpenverein (OeAV) ● **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender, DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit, OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend ● **REDAKTION:** Maren und Klaus Umbach in Zusammenarbeit mit Ulrike Seifert (DAV), Gislar Sulzenbacher (AVS) und Luis Töchterle (OeAV) ● **FOTOS:** AVS, DAV, OeAV ● **GESTALTUNG:** Gschwendtner & Partner, München ● **AUFLAGE:** 20.000 ● **DRUCK:** Universalmedien, München ● Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.

Gute Aussichten mit dem Alpenverein



Als Mitglied im Alpenverein haben Sie viele Vorteile

Bergsport

- fundierte Ausbildungskurse
- attraktive Tourenprogramme

Information

- Karten, Führer und Bücher
- Bergsteigermagazin kostenlos

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2000 Alpenvereinshöfen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöfen
- Übernachtungsgarantie
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- europaweiter Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten

Freizeit

- Tourenpartner und Gleichgesinnte treffen
- Familienbergsteigen und Jugendkursprogramm: spezielle Veranstaltungen für Groß und Klein

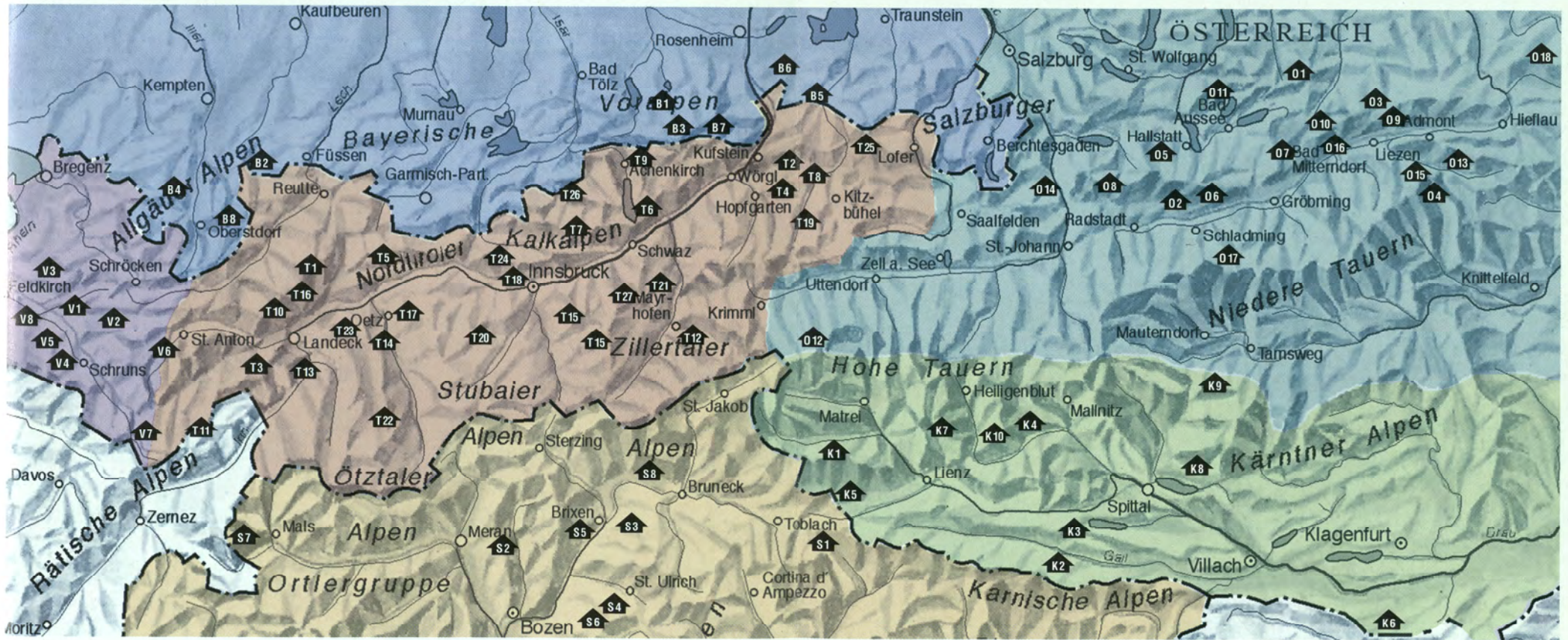
Klettern

- kostenloser oder vergünstigter Zugang zu Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideale und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

Übersichtskarte und Hüttenliste



- Bayern**
- B 1 Albert-Link Hütte
 - B 2 Berghaus Hinterreute
 - B 3 Blecksteinhaus
 - B 4 Otto-Schwegler Hütte
 - B 5 Priener Hütte
 - B 6 Riesenhütte
 - B 7 Rotwandhaus
 - B 8 Schwarzenberghütte

- V 6 Kaltenberghütte
- V 7 Madlener Haus
- V 8 Schwabenhaus

- Tirol**
- T 1 Anhalter Hütte
 - T 2 Anton-Karg-Haus
 - T 3 Ascher Hütte
 - T 4 Berg- & Skiheim Brixen i. Th.
 - T 5 Coburger Hütte
 - T 6 Erfurter Hütte
 - T 7 Falkenhütte
 - T 8 Gaudeamushütte
 - T 9 Guffershütte
 - T 10 Hanauer Hütte
 - T 11 Heidelberger Hütte

- T 12 Karl-von-Edelhütte
- T 13 Kölner Haus
- T 14 Ludwigsburger Hütte
- T 15 Meißner Haus
- T 16 Mutterkopfhütte
- T 17 Neue Bielefelder Hütte
- T 18 Neue Magdeburger Hütte
- T 19 Oberlandhütte
- T 20 Potsdamer Hütte
- T 21 Rastkogelhütte
- T 22 Riffelseehütte
- T 23 Selber Haus
- T 24 Solsteinhaus
- T 25 Straubinger Haus
- T 26 Tölzer Hütte
- T 27 Weidener Hütte

- Oberösterreich / Salzburg / Steiermark**
- O 1 Almtalerhaus
 - O 2 Austriahütte
 - O 3 Dümmlerhütte
 - O 4 Edelrautehütte
 - O 5 Gablonzer Hütte
 - O 6 Guttenberghaus
 - O 7 Holl-Haus
 - O 8 Laufener Hütte
 - O 9 Linzerhaus (Wurzeralm)
 - O 10 Linzer Tauplitzhaus
 - O 11 Loserhütte
 - O 12 Neue Fürther Hütte
 - O 13 Oberst-Klinke-Hütte
 - O 14 Ostpreußenhütte

- O 15 Rottenmann Hütte
- O 16 Spechtenseehütte
- O 17 Schladminger Hütte
- O 18 Ybbstaler Hütte

- Kärnten / Osttirol**
- K 1 Barmer Haus
 - K 2 Dr.-Steinwender-Hütte
 - K 3 E.T. Compton-Hütte
 - K 4 Fraganter Hütte
 - K 5 Friedl-Mutschlechner-Haus
 - K 6 Klagenfurter Hütte
 - K 7 Lienzer Hütte
 - K 8 Millstädter Hütte
 - K 9 Neue Bonner Hütte
 - K 10 Sadnighaus

- Südtirol**
- S 1 Dreischusterhütte
 - S 2 Meraner Hütte
 - S 3 Peitlerknappenhütte
 - S 4 Pufplatschhütte
 - S 5 Radlsee Hütte
 - S 6 Schlernbödelehütte
 - S 7 Sesvennahütte
 - S 8 Tiefrastenhütte

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000529221

AVS

Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen

Tel.: 04 71 / 97 81 41
Fax: 04 71 / 98 00 11

office@alpenverein.it
www.alpenverein.it

DAV

Deutscher Alpenverein e.V.
Von-Kahr-Str. 2-4
D-80997 München

Tel.: 0 89 / 1 40 03-0
Fax: 0 89 / 1 40 03-29

info@alpenverein.de
www.alpenverein.de

OeAV

Österreichischer Alpenverein
Wilhelm-Greil-Straße 15
A-6010 Innsbruck

Tel.: 05 12 / 5 95 47-0
Fax: 05 12 / 57 55 28

office@alpenverein.at
www.alpenverein.at